



Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

# DORFBlick

Nr. 48

Juli 2020





## Vorwort des Bürgermeisters Markus Plöchl

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!*

Das Jahr 2020 wird kein normales Jahr werden. In vielen Jahren wird man noch von diesem außergewöhnlichem Jahr reden. Eine Pandemie hat unsere Welt erreicht und keiner weiß heute, wie lange uns diese noch im Griff haben wird. Wie bereits in der Sonderausgabe mitgeteilt, sind wir als Gemeinde mehr oder weniger gut durch diese Krise gekommen. Dies war aber nur Dank Ihrer Unterstützung möglich. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön!

Seit einigen Wochen ist das Gemeindeamt wieder geöffnet. Wenn Sie seit der Öffnung bereits einmal vor Ort waren, konnten Sie feststellen, dass auch am Gemeindeamt kleinere Umbauarbeiten stattgefunden haben. Was zuerst nur als Zwischenlösung gedacht war, wird nun eine Dauerlösung. Diese Umbauten sollen zum Schutz der Bediensteten, aber auch zum Schutz der Mitbürgerinnen und Mitbürger sein.

Das Gemeindeleben musste aber auch während der Pandemie weitergehen. Zwar mit großen Abstrichen, aber soweit, dass die wichtigsten Aufgaben erledigt werden konnten. So musste die für März angesetzte Gemeinderatssitzung auf Mai verschoben werden. Somit konnte der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2019 nicht wie vorgesehen bis Ende März dem Land Niederösterreich vorgelegt werden, sondern erst im Mai 2020. Die wichtigsten Zahlen aus dem Rechnungsabschluss lauten:

### **Jahresergebnis 2019:**

Ordentlicher Haushalt — Überschuss EUR. 680.045,02  
Außerordentlicher Haushalt — Überschuss: EUR. 155.768,07  
**Gesamtergebnis — Überschuss: EUR. 835.813,09**

### **Barkasse:**

Stand per 01.01.2019 EUR. 3.052,11  
Stand per 31.12.2019 EUR. 2.618,27

### **Bankkonten:**

Stand per 01.01.2019 EUR. 6.443.316,65  
Stand per 31.12.2019 EUR. 303.413,26

### **Rücklagen:**

Stand per 01.01.2019 EUR. 5.122.648,66  
Stand per 31.12.2019 EUR. 6.081.749,64

### **Darlehen:**

Stand per 01.01.2019 EUR. 1.887.750,55  
Stand per 31.12.2019 EUR. 1.640.607,40  
Tilgung 2019 EUR. 371.383,62

Diese Zahlen beweisen, dass in unserer Gemeinde sehr gut gearbeitet wurde und auch wird. Mein Dank gilt dafür einerseits den Mitgliedern des alten Gemeindevorstandes für die disziplinierte Budgetpolitik und andererseits meinen Mitarbeiterinnen der Buchhaltung.

Das Budget 2020 sieht auf Grund der Pandemie leider anders aus. Geplante Einnahmen aus dem Topf der Ertragsanteile brechen weg, und so mussten einige Projekte, welche im Jahr 2020 geplant waren auf 2021 verschoben werden. Diesbezüglich darf ich Sie ersuchen, nicht alle Informationen, welche hier bewusst oder unbewusst gestreut werden nicht immer für bare Münze zu nehmen. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an das Gemeindeamt. In der Buchhaltung wird man Ihnen gerne Auskunft über budgetorientierte Zahlen geben. Die Pandemie hat uns getroffen, aber wir werden unseren eingeschlagenen Weg sicher fortsetzen, auch wenn es nun ein wenig schwieriger wird! Ich bin mir sicher, miteinander werden wir auch diese Krise schaffen.

Nun darf ich noch auf ein paar Punkte eingehen, welche in den letzten Tagen/Wochen aufgeschlagen sind (detailliert werden einige Punkte noch im Blattinneren behandelt):

### **ÖBB Spange:**

Viele von Ihnen können sich sicher noch an die Bestrebungen der ÖBB zur Errichtung der sog. „Götzendorfer Spange“ erinnern. Dieses Projekt und die damit verbundene Umfahrung (Verlegung der B60) hatte eine aufrechte Genehmigung und wurde damals aus uns bis heute unerklärlichen Gründen abgesagt. Nun einige Jahre später kommt die ÖBB abermals mit dem Projekt, diesmal aber unter dem Titel „Flughafenspange“. Dazu wurden vier Varianten vorgelegt. (auf dieses Projekt wird im Blattinneren Herr Vizebürgermeister, welcher die Gemeinde beim sog. Runden Tisch vertritt, eingehen) Nur so viel:

Seitens unserer Gemeinde haben wir uns immer für die Nordvariante, welche entlang der A4 verläuft ausgesprochen, da diese Variante keine Siedlungsgebiete berührt. Leider mussten wir feststellen, dass seitens der ÖBB zusehends eine andere Variante immer mehr in den Fokus gerückt ist. Diese Variante ist die südlichste der vier vorgeschlagenen Trassen und jene, welche uns voll treffen würde. Bemerkenswert dabei ist, dass diese Trasse vom Flughafen bis zum Friedhof in Kleinneusiedl ident ist mit jener Trasse, welche die ÖBB vor Jahren zurückgezogen hat (Götzendorfer Spange).

Die nun ins Auge gefasste südlichste Variante kommt für die Gemeinde in der *derzeit präsentierten Form* nicht in Frage! Aus diesem Grund haben wir unseren Anwalt eingeschaltet um auszuloten, welche Schritte wir hier unternehmen können.

Betonen möchte ich aber, dass wir nicht gegen den Ausbau des öffentlichen Verkehrs sind, aber die derzeit vorgelegte Ausführung der südlichsten Trassenvariante können wir so nicht akzeptieren. Aus diesem Grund haben wir eine Untertunnelung gefordert!

Wir sind gespannt, was die kommenden Wochen bringen werden!

### **Festveranstaltung**

In diesem Jahr begeht unsere Gemeinde drei Jubiläen:

50 Jahre Gemeindezusammenlegung

35 Jahre Markterhebung

30 Jahre Volksschule

Da auf Grund von Corona bis dato fast alle Kulturveranstaltungen abgesagt werden mussten, hoffen wir, dass wir diese nun durchführen können. Es soll ein Fest für die ganze Gemeinde werden und gleichzeitig auch ein Danke für das Durchhalten während Corona sein. Dieses Fest wird am Freitag, 18.09.2020 ab 13.00 Uhr am Dorfplatz stattfinden. Nähere Informationen erhalten Sie im Blattinneren!



### Kindergarten

Seit längerer Zeit beobachten wir die Zahlen am Kindergarten Sektor. Nun hat am 17.06.2020 eine Verhandlung der Kindergartenabteilung stattgefunden. Diese hat eindeutig gezeigt, dass wir eine 8. Kindergartengruppe in unserer Gemeinde benötigen. Da die neue Gruppe bereits ab dem Schuljahr 2021/2022 benötigt wird, muss mit den Arbeiten sehr rasch begonnen werden. (nähere Infos im Blattinneren vom zuständigen geschäftsführenden Gemeinderat)

### Bauvorhaben

Sie haben sicher schon bemerkt, dass die Bauvorhaben (Blaulichtzentrum, Nahversorger und Umbau FF Margarethen) weiter voranschreiten. Trotz Corona sind wir weiterhin im Zeitplan und so soll der Nahversorger und das Bistro noch vor Weihnachten 2020 in Betrieb gehen. Betrieben wird sowohl der ADEG, als auch das Bistro vom Kaufmann aus Enzersdorf, Herrn Sebastian Kowalik.

Die Eröffnung des Blaulichtzentrums und somit die Übergabe an die einzelnen Blaulichtorganisationen soll im Frühjahr 2021 erfolgen. Ein genauer Termin steht hier noch nicht fest.

Von dieser Stelle aus ein herzliches Dankeschön an die Architekten, dem Generalunternehmer, das ausschreibende Büro RPW für die bis jetzt reibungslose Zusammenarbeit bei der Durchführung der Arbeiten. Dies zeigt uns, dass wir hier auch wieder den richtigen Schritt gesetzt und alle diese Arbeiten einem Generalunternehmer übergeben haben. Somit werden uns schlüsselfertige Gebäude übergeben.

Auch wenn es heuer ein etwas anderer Sommer/Ferien/Urlaub werden wird, darf ich Ihnen, Ihren Familien und euch lieben Kindern, einen schönen und vor allem erholsamen Sommer wünschen. (vielleicht diesmal in unserem wunderschönen Heimatland Österreich)

Ihr/dein  
*Markus Plöchl*  
Bürgermeister

Auf dich wartet  
ein guter Sommer.

*Dein Österreich*

## ■ Vizebürgermeister Werner Herbert

### Aus dem Geschäftsressort Wasser, Abwasser, Verkehr, öffentliche Beleuchtung und Sicherheit

Liebe Leserinnen und Leser!



Nachstehend darf ich über die Arbeit der letzten Wochen in meinem Zuständigkeitsbereich informieren:

#### ➤ Neugestaltung Hauptplatz Margarethen/Moos und angrenzender Bereich B60

Nachdem der Neubau des zukünftigen Nahversorgers in Margarethen/Moos zügig voranschreitet, wurden nunmehr auch die Arbeiten zur Optimierung der Wasser- und Kanalversorgung in diesem Bereich sowie die anschließenden Arbeiten zur Oberflächengestaltung vergeben.

Als Bestbieter in den einzelnen Ausschreibungsverfahren wurden

- die Fa. Pittel&Brausewetter für die Kanalarbeiten
- die Fa. Wagner für die Wasserleitungserneuerung
- die Fa. STRABAG für die Arbeiten der anschließend Oberflächengestaltung

ermittelt und zwischenzeitlich auch beauftragt. Die Gesamtkosten für diese Arbeiten betragen insgesamt rund € 900.000,- und sind ein notwendiger und wichtiger Beitrag zur Schaffung eines gefälligen und repräsentativen Hauptplatzes in Margarethen/Moos, aber auch für eine nachhaltige Verbesserung der dort aktuell prekären Oberflächenwasser-problematik bei Starkregen,

Die Bauarbeiten in diesem Bereich sollen in der KW 28 beginnen und spätestens in der KW 48 beendet sein. In dieser Zeit ist im gesamten Baustellenbereich, insbesondere aber auch in der Heidestraße, mit zeitweisen massiven Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

#### ➤ Anpassung Wassergebühren

Der Gebührenhaushalt der Gemeinde im Bereich der Wasserversorgung ist schwer defizitär, weshalb eine Anpassung der Gebühren dringend notwendig ist.

So sind die Einnahmen aus den Gebührevorschreibungen seit geraumer Zeit nicht mehr kostendeckend, was auch bei der letzten Überprüfung des Landes NÖ anlässlich des vorgelegten Rechnungsabschlusses festgestellt wurde. Vom Land NÖ wurde hier dringend eine Gebührenerhöhung für einen ausgeglichenen Wasserversorgungshaushalt gefordert, um die aktuellen Fehlstände zu egalisieren und auch etwaige Förderungen des Landes NÖ für zukünftige Projekte in diesem Bereich nicht zu gefährden.

Die letzte Erhöhung bei den Wassergebühren erfolgte am 01.10.2016. Im Vergleich mit anderen Umlandgemeinden liegt die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa deutlich unter dem allgemeinen Preisniveau, insbesondere was die Wasseranschlussabgabe (Neuanschlüsse) und die Bereitstellungsgebühr (Wassermesser) betrifft.

Aus diesem Grund wurde in der Sitzung des Gemeinderats am 25.06.2020 daher eine moderate Gebührenanpassung beschlossen:

- Erhöhung der Wasseranschlussabgabe auf € 7,20 pro m<sup>3</sup> (bisher € 5,34)
- Erhöhung der Bereitstellungsgebühr auf € 21,40 pro m<sup>3</sup> (bisher € 16,-)

Die Wasserbezugsgebühr (Wasserverbrauch) bleibt unverändert bei € 1,65 pro m<sup>3</sup>.

Konkret bedeutet dies, dass sich bei der Errichtung von neuen Wasseranschlüssen (z.B. im Zuge des Neubaus eines Gebäudes) der Berechnungsschlüssel für die Kosten der Hauswasseranschlüsse um € 1,86 pro m<sup>3</sup> erhöht.

Bei den bestehenden Wasseranschlüssen beträgt die Erhöhung der Bereitstellungsgebühr für die eingebauten Wasserzähler nunmehr € 5,40 pro m<sup>3</sup>. So macht beispielsweise bei den in den privaten Haushalten üblicherweise vorhandenen 3m<sup>3</sup>-Wasserzähler die Erhöhung der Bereitstellungsgebühr zukünftig € 17,82 (inkl. 10% USt.) im Jahr aus.

Die Gebühr für den laufenden Wasserverbrauch bleibt gleich, hier tritt keine Erhöhung ein.

Die gegenständliche Gebührenanpassung tritt mit 01.10.2020 in Kraft.

➤ Anschaffung einer Signalanlage bei der Volksschule

In der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes am 13.05.2020 wurde die Anschaffung einer Signalanlage auch beim Schutzweg in der Schloßgasse vor der Volksschule (analog der Signalanlage beim Schutzweg auf der Margarethnerstraße vor dem Kindergarten) beschlossen, um den Schulweg der Kinder und das dortige Überqueren der Fahrbahn sicherer zu gestalten.

Der Bestellvorgang ist derzeit im Gange, eine Lieferung wurde aber leider erst für den 21.07.2020 zugesagt. Danach erfolgt aber unverzüglich die Montage durch die Lieferfirma.

➤ Julius-Raab-Gasse – Nichtbeachtung des dortigen Fahrverbotes

Obwohl seit Beginn des Jahres in der Julius-Raab-Gasse auf der gesamten Länge zwischen Mittergasse und Fischamenderstraße ein Durchfahrtsverbot („Allgemeines Fahrverbot, ausgenommen Anrainerverkehr und Radfahrern“) besteht, wird diese Verkehrsbeschränkung zur Verkehrsberuhigung des dortigen Siedlungsgebietes immer noch von vielen Autofahrern ignoriert und für eine Umfahrung der B 60 genützt.

Ich darf daher noch einmal eindringlich um Einhaltung dieser Verkehrsbeschränkung ersuchen und auch darauf hinweisen, dass im Falle einer polizeilichen Anzeige wegen Nichtbeachtung dieser Durchfahrtsbeschränkung empfindliche Geldstrafen drohen können.

➤ Bericht ÖBB-Flughafenspange

Der sogenannten „Runden Tisch“ befasst sich seit Juni 2018 mit der Findung der bestgeeignetsten Trasse zwischen dem Flughafen Wien und der Stadt Bruck/Leitha.

Dabei handelt es sich um einen Beirat von Vertretern der von diesem ÖBB-Projekt betroffenen Gemeinden (Schwechat, Fischamend, Klein-Neusiedl, Enzersdorf/Fischa, Schwadorf, Trautmannsdorf, Göttlesbrunn-Arbesthal, Bruck/Leitha, und Bruckneudorf), sowie Flughafen Wien, Land NÖ, Land Burgenland und ÖBB.

Insgesamt gibt es 4 Trassenvarianten, die hier von der ÖBB hier vorgelegt wurde:

- Bündelung A4 (Nordvariante)
- Direkt-Variante (Variante „Direttissima“)
- Bündelung B 10 (Südvariante mit Anbindung Sarasdorf)
- Bündelung Ostbahn (Südvariante mit Anbindung Trautmannsdorf)

Nach einer ausführlichen Darstellung und Bewertung aller Trassen in den vergangenen Monaten dreht sich die Diskussion seit Beginn des Jahres um die Frage, welche dieser Varianten nunmehr in einer „vertieften Prüfung“ näher untersucht werden soll.

Bei einer Klausur des „Runden Tisches“ am 27.05.2020 wurde – entgegen der Bedenken und Argumente der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa – nunmehr die Variante „Bündelung Ostbahn“ für diese vertiefte Prüfung festgelegt, deren Trasse quer durch das Gemeindegebiet verläuft.

Für unsere Gemeinde bedeutet diese Entscheidung der nunmehr geprüften Trassenvariante sehr negative Auswirkungen, nämlich

- Lärm- bzw. Erschütterungsprobleme aufgrund der unzufriedenstellenden Entfernung zur Trasse, insbesondere für die Siedlungsgebiete Reisenbachsiedlung und Litschausiedlung in Enzersdorf/Fischa sowie im Bereich der neuen Baugründe der Fa. Leiner am Ortsbeginn vom Margarethen/Moos
- ökologische Bedenken gegen dieses Projekt im Bereich der Fischa („Natura 2000“ Gebiet)
- großflächige Durchschneidung landwirtschaftlich genutzter Flächen, welche für die örtliche Landwirtschaft einen erheblichen Nachteil bedeuten würde.

negative verkehrstechnische Berührungspunkte im Bereich des Kreisverkehrs B10/B60, die entweder eine komplette Verlegung des Kreisverkehrs oder eine optisch wenig anspruchsvolle Überbauung dieses Verkehrsbereiches bedeuten würde

Aus diesem Grund wurde daher eingefordert, dass eine solchen Trasse im Bereich unserer Gemeinde nur in Form einer Untertunnelung (beginnend beim Friedhof Kleinneusiedl bis zur Gemeindegrenze Trautmannsdorf) geführt wird. Zudem wurde auch ausdrücklich festgehalten, dass diese vertiefte Prüfung der Bündelung Ostbahn ergebnisoffen geführt werden muss und auch nicht als Präjudiz für eine endgültige Trassenfestlegung gesehen werden kann.

Bis zur nächsten Sitzung des „Runden Tisches“ am 07.09.2020 soll diese vertiefte Prüfung der Trasse „Bündelung Ostbahn“ abgeschlossen sein und ein Bericht darüber vorliegen. Bis dahin werden seitens der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa alle rechtlichen Möglichkeiten zur Verhinderung dieser Variante geprüft, um im Fall einer verbindlichen Festlegung auf diese Trassen auch sofort die entsprechenden juristischen Schritte gegen diese Trassenfestlegung einleiten zu können.

Werner HERBERT  
Vizebürgermeister

## ■ GGR Christian Grubmüller stellt sich vor

Mein Name ist Christian Grubmüller. Ich bin 28 Jahre alt, lebe in Margarethen am Moos. Habe 2 Kinder und bin seit einem Jahr verheiratet.



Ich besuchte die Volksschule Enzersdorf an der Fischa, danach die Hauptschule und machte den Abschluss als landwirtschaftlicher Facharbeiter in der LFS Obersiebenbrunn. Im Anschluss machte ich eine Ausbildung zum KFZ- und Landmaschinenmechaniker sowie den Meisterkurs in Landwirtschaft.

Seit 2014 bin ich Selbstständig und betreibe ein Unternehmen mit den Schwerpunkten: Landwirtschaftliche Dienstleistungen, Stroh und Heuhandel, Winterdienst und Transportarbeiten und arbeite ebenso auf der Landwirtschaft meiner Eltern mit. Wobei ich die Arbeit in der Landwirtschaft und der Natur auch als mein Hobby sehe.

Den Weg in die Gemeinde habe ich eingeschlagen, weil ich gerne in Zukunft bei der Gestaltung unserer Heimat meinen Beitrag leisten möchte. Diese Möglichkeit habe ich durch die Funktion als GGR mit den Bereichen Landwirtschaft, Gewässer und Natur auch bekommen. Es ist mir ein großes Anliegen, der Bevölkerung die Natur näher zu bringen und die Lebensqualität zu verbessern.

Ich freue mich, dass ich ein Teil des Teams sein darf, dass Gemeinsam „Miteinander“ die Zukunft der Gemeinde gestaltet.

Ihr  
GGR Christian Grubmüller  
zuständig für: Landwirtschaft, Gewässer und Natur



## ■ UGR Michael Gril



# Abfallbeseitigung, Umweltschutz und alternative Energien

Geschätzte Mitbürger\*innen,

endlich kehrt eine gewisse Normalität in den Alltag ein und so auch in die Gemeindegarbeit. Einige Projekte sind auch in meinem Ausschuss in Verzug geraten aber werden jetzt über die Sommermonate nachgeholt.

Die Sanierung und Neugestaltung der Sammelinseln in der Julius Raab Gasse, Kellergasse, Neubergsiedlung und Reisenbachsiedlung machen den Anfang. Sowie diese fertig gestellt sind werden auch endlich die bereits avisierten Schaukästen für unsere Vereine und zur Veranstaltungsankündigung zur Verfügung stehen.

Durch den starken Zuzug in den letzten Jahren und den vielen neu errichteten Häusern, besteht auch großer Bedarf an neuen Sammelinseln. In einem ersten Schritt werden in Margarethen im Bereich der „Leiner-Bauten“ und der Schlossparksiedlung zeitnahe errichtet. Hier auch gleich wieder meine Bitte, die Einwurfzeiten, wie angeschrieben beachten!

Zum Thema „Nachholen“, darf ich auch jetzt schon bekannt geben, dass wir die leider abgesagte Flurreinigung im Herbst (genauer Termin folgt) nachholen werden. Auch hat sich unsere Gemeindejugend dazu entschlossen, am 11. Juli eine zusätzliche Runde durch unsere Gemeinde zu drehen. Sollte sich jemand anschließen wollen nähere Infos gerne bei unserem JGR Andreas Wannasek (Tel.: 0699/13286151). Vielen Dank für Euren Einsatz!

Auch ein Dankeschön an jene Heizelmännchen/mädchen die während ihrer Spaziergänge durch unser Gemeindegebiet immer wieder weggeworfenen Unrat selbst einsammeln oder mir entsprechend melden.

Leider ist die Zahl der illegalen Ablagerungen in den letzten Monaten wieder stark angestiegen und es sind bereits mehrere Anzeigen erfolgt. Bei illegalen Ablagerungen sprechen wir nicht nur von Autoreifen, Bauschutt oder Dämmmaterial, nein auch Grünschnitt gehört fachgerecht entsorgt.



Unser Sammelzentrum hat 4 Tage die Woche geöffnet und ist innerhalb weniger Minuten mit dem Auto zu erreichen. Dennoch findet der Hecken- und Rasenschnitt oft den Weg in unsere Windschutzgürtel oder Wälder und muss dann von unseren Gemeindegarbeitern entsorgt werden.

Vom allgemeinen „Lockdown“ war ja auch das Sammelzentrum betroffen und ist vielleicht ein Mitgrund gewesen, warum wieder mehr in die Büsche gewandert ist. Aus dieser Situation hat man aber gelernt und es wird hier ein Notfallplan erarbeitet, da die Möglichkeit der Müllentsorgung auch in solchen Zeiten gewährleistet sein muss.



Ich wurde öfters Betreffend der Seuchenabgabe angesprochen, wofür denn das Geld verwendet wird!

Das Geld ist zweckgebunden und wird zu 20% für die Bekämpfung von Human-Epidemien und zu 80% i.S. d. Tierseuchengesetzes verwendet. Derzeit sprechen wir von €13,50 und ab 01.01.2021 von € 15 pro Haushalt.

Umweltschutz und Klimaschutz gehen ja Hand in Hand und eine seit Jahren unter diesem Motto laufende Veranstaltung wird heuer leider durch die COVID Maßnahmen ausgebremst! Das Klimabündnisfest müssen wir heuer leider ausfallen lassen. Alternativ werden wir im Herbst einige Vorträge zum Thema Klimaschutz im Volksheim anbieten. Details in der Dorfblick - Herbstaussgabe!

In Sachen Deponie Kalter Berg gibt es zum jetzigen Zeitpunkt keine Neuen Informationen bzw. Ergebnisse aus den letzten Verhandlungsrunden.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub in unserem schönen Österreich

Ihr  
Umweltgemeinderat  
GGR Michael Grill  
0664/183 14 13  
[michael.grill@enzersdorf-fischa.gv.at](mailto:michael.grill@enzersdorf-fischa.gv.at)

# Erreichbarkeit

## PARTEIENERKEHR:

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr  
Montag von 16 bis 18 Uhr



## POST PARTNER in Margarethen:

Montag, Mittwoch: 8 bis 12 Uhr  
Dienstag, Donnerstag: 14 bis 18 Uhr  
Freitag: 7 bis 11 Uhr

## SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Montag von 16 bis 18 Uhr (tel. Anmeldung erbeten) – Telefon (02230) 8466 – 10 oder 11;  
E-Mail: [gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at](mailto:gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at)

## SPRECHSTUNDEN DES VIZEBÜRGERMEISTERS (im Gemeindeamt Margarethen):

Montag von 16 bis 18 Uhr (tel. Anmeldung erbeten) – Telefon (02230) 8466 – 10 oder 11;  
E-Mail: [gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at](mailto:gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at)

Unsere Gemeinde ist auch im Facebook zu finden:



<https://www.facebook.com/enzersdorfanderfischa/>

oder im Internet

[www.enzersdorf-fischa.gv.at](http://www.enzersdorf-fischa.gv.at)

## ■ Aus dem Ressort von GGR Christian Lutz

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

### Zusätzliche Kindergartengruppe in Margarethen/Moos

Nicht zuletzt durch den regen Zuzug in den letzten Jahren, ist die Anzahl der Kinder in unserem Gemeindegebiet rasant gestiegen. So sahen wir uns wieder einmal in der Lage den Bedarf einer zusätzlichen Kindergartengruppe zu überprüfen. Um die Förderungen des Landes für solch ein Projekt zu erhalten, muss natürlich der tatsächlich vorhandene Bedarf auch von Seiten der Abteilung für Schulen und Kindergärten überprüft werden. Schon nachdem die ersten Anzeichen für diese Situation auftauchten wurden die Zahlen mehrmals überprüft und schließlich an die zuständige Abteilung, mit dem Ersuchen um Kontrolle, weitergeleitet. Diese Überprüfung bestätigte die Korrektheit unserer Zahlen und den dringenden Bedarf einer achten Kindergartengruppe. Nachdem an den bestehenden Kindergartenstandorten in beiden Ortsteilen keine Möglichkeit für eine Erweiterung besteht, haben wir uns für einen Neubau neben dem Bauhof in Margarethen/Moos entschieden. Mit der Planung wurde, wie schon bei den letzten Um- und Neubauten, Architekt Tibor Gaal beauftragt. Zurzeit gibt es schon einen Entwurf, der demnächst finalisiert werden soll, damit ehestmöglich mit der Umsetzung begonnen werden kann. Die ersten Kinder sollen spätestens mit Beginn des Schuljahres 2021/22 in die neuen Räume einziehen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass dieses sicherlich sportliche Ziel auch diesmal erreicht werden wird und für alle Kinder im entsprechenden Alter ein Platz in unseren Kindergartengruppen vorhanden sein wird.



### Schulische Nachmittagsbetreuung

Wie schon früher berichtet übernimmt nach 10 Jahren, ab Beginn der Sommerferien, unsere Gemeinde die Organisation der schulischen Nachmittagsbetreuung vom NÖ Hilfswerk. Nicht nur auf dem Personalsektor gab es Änderungen (siehe Artikel in dieser Ausgabe), auch die Essensausgabe soll neu organisiert werden. Wurde das Mittagessen bis jetzt in den Gruppenräumen ausgegeben, soll es ab September einen eigenen Speiseraum geben. Zu diesem Zweck entwarf Architekt Tibor Gaal einen Plan nachdem in einem Teil des Mehrzweckraumes im OG ein Podest eingezogen wird. Erreichbar soll dieses über eine Holzstiege sein und zusätzliche Aufenthalts- und Spielfläche für die Kinder bieten. Darunter wird eine Küche mit Wärmeofen, Geschirrspüler und Essensausgabe eingebaut, die Tische und Sessel für den Essbereich sind vorhanden. Diese Umbauten sollen mit Schulbeginn im Herbst abgeschlossen sein, damit ein ungestörter Schulstart möglich wird.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer!

Ihr  
GGR Christian Lutz

*Allen Kindern  
wünsche ich  
schöne*



**SOMMERFERIEN**



## ■ Jugend- und Bildungsgemeinderat Andreas Wannasek

"Die Corona-Quarantänezeit haben wir in Form von online Meetings, überstanden und unserer Ansicht nach gut gemeistert.



Beide Jugend Gruppen, aus Margarethen und aus Enzersdorf haben sich sehr gut an die Bereitschaftszeiten gehalten und sich auf die Online Projekte und Workshops eingelassen. Der klassische „JUZ Alltag“ (Treffen mit Jugendgemeinderat, Kerngruppen Treffen, Protokollierung der geplanten Projekte und abarbeiten der 2020 To-do-Liste...) wurde so gut wie möglich Online umgesetzt.

Es gab in beiden Gemeinden, keinen Beziehungsabbruch unserer Jugend, weshalb wir ein großes LOB aussprechen müssen!!!! Es war und ist wirklich eine großartige Zusammenarbeit!

Nun dürfen wir uns wieder treffen, und sind somit wieder vor Ort, natürlich unter den jeweiligen Gesundheitsauflagen. Es wird wieder geplant, gespielt, geredet, diskutiert, reflektiert und phantasiert... Zusätzlich möchten wir eine neue Gruppe in Enzersdorf herzlich willkommen heißen.

Wenn ihr neugierig seid, schaut's vorbei, wir freuen uns über jedes neue Gesicht!!

Di 18.30- 20.00 Uhr, Margarethen am Moos, in der alten Kegelbahn  
So 17.30- 19.00 Uhr, Enzersdorf, am Spielplatz Richtung Karlsdorf“

Dein  
Jugendgemeinderat  
Andreas Wannasek

**JUGENDZENTRUM**  
MARGARETHEN AM MOOS

WIENER STRASSE 18  
2433 MARGARETHEN  
AM MOOS

KONTAKT:  
SANDRA (JUGENDGEMEINDERATIN)  
0664-963 77 87  
s.murr@roemerland-carnuntum.at

ROEMERLAND CARNUNTUM  
LE 14-20

**JUGENDZENTRUM**  
ENZERSDORF  
AN DER FISCHA

Ort: Spielplatz  
Donnerstag: ab 17:30 Uhr

Kontakt:  
Sandra Murr  
Sozialarbeiterin  
0664/9637787  
s.murr@roemerland-carnuntum.at

ROEMERLAND CARNUNTUM

Fahr nicht fort,



kauf im Ort!



## ■ Aus dem Ressort von GGR Helmut Tomek

Liebe Enzersdorferinnen und Enzersdorfer  
Liebe Margarethnerinnen, und Margarethner!

### Seniorenurlaube 2020



In den Urlaub fahren, eine Luftveränderung und mal ein paar Tage von zu Hause ausspannen - für viele Menschen ist das Lebensqualität. Diesmal hing der Gemeinde Seniorenurlaub durch Covid 19 bis zuletzt am seidenen Faden. Durch Lockerung der Ausnahmeregelungen konnten die Urlaube stattfinden. 8 Tage Erholung, „Tapetenwechsel“ und unter Gleichgesinnten sein, tut Körper und Seele gut. Die bewährten 3 Urlaubsziele (Puchberg am Schneeberg, Mönichkirchen und Hintersee im Salzkammergut) boten heuer ein erholsames Sommerprogramm wobei sich diesmal 10 Personen für Puchberg und 4 Personen für Mönichkirchen angemeldet haben. Die Transfers Puchberg wurden vom ortsansässigen Busunternehmer Toni Ilik durchgeführt. Unsere Senioren wurden von GGR Tomek Helmut zu Ihrem Urlaubsort Puchberg begleitet bzw. abgeholt.

Ankunft 13.06.2020

Abholung 20.06.2020



### Die Rattenbekämpfung ist angelaufen.

Die Firma Wühlmaus-Newertal hat mit ihren Hausbesuchen in Margarethen am Moos begonnen. Die Mitarbeiter der Firma haben eine Gemeindebestätigung bei sich, die sie vorweisen müssen. Nach anfänglichen Unklarheiten in Margarethen, wird bei der Aussendung Enzersdorf noch genauer auf das Prozedere hingewiesen.

Da in den Sozialen Netzen die Wogen hochgingen und man den § 6 nicht gefunden hat, anbei die Verordnung aus NÖ

**Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde:  
betreffend die Verhütung der Verbreitung übertragbarer  
Krankheiten durch das Überhandnehmen von Ratten**

Auf Grund des § 33 Abs 1 Niederösterreichische Gemeindeordnung 1973, LGBl  
1000-1 idF LGBl 1000-9 wird verordnet:

**§ 1 - Anwendungsbereich**

- (1) Zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch das Überhandnehmen von Ratten sind Ratten im Gemeindegebiet planmäßig zu bekämpfen.
- (2) Die Bekämpfung hat auf jenen Grundstücken zu erfolgen, auf denen Rattenbefall festgestellt wurde oder wegen der Reinlichkeitsverhältnisse, des Zustandes der Baulichkeiten oder der Lage



der Grundstücke die Gefahr eines Rattenbefalls anzunehmen ist.

(3) Die zur Rattenvertilgung erforderlichen Maßnahmen können zur Sicherung des Erfolges auch auf die von der Rattenplage nicht befallenen Häuser oder Grundstücke erstreckt werden.

### **§ 2 - Feststellung des Rattenbefalls**

(1) Zur Feststellung, ob ein Rattenbefall vorliegt, haben Gemeindeorgane oder von diesen betrauten Personen auf bebauten Grundstücken einschließlich der Hauskanäle, Senkgruben, unterirdischen Gänge, Gewölbe, sonstigen Anlagen und Einrichtungen sowie der Gärten, Uferböschungen, Gräben und Dämme periodisch, jedenfalls aber einmal pro Jahr, Nachschau zu halten.

(2) Jeder Eigentümer (Miteigentümer) sowie jeder Mieter, Pächter, sonstige Nutzungsberechtigte oder Bevollmächtigte (Verwalter), der vom Auftreten von Ratten aus eigener Wahrnehmung Kenntnis erlangt, hat davon unverzüglich dem Bürgermeister Mitteilung zu machen.

### **§ 3 - Betrauung der Schädlingsbekämpfer**

(1) Wird das Auftreten von Ratten festgestellt, so hat der Bürgermeister unverzüglich die Rattenbekämpfung zu veranlassen.

(2) Mit der Bekämpfung der Ratten ist ein befugter Schädlingsbekämpfer zu betrauen.

### **§ 4 - Allgemeine Pflichten der Schädlingsbekämpfer**

(1) Die Schädlingsbekämpfer haben sich bei ihrer Tätigkeit durch einen Ausweis auszuweisen. Dieser ist vom Bürgermeister amtlich zu bestätigen.

(2) Die Schädlingsbekämpfer (deren Angestellte) haben die Nachschau persönlich vorzunehmen und durch Augenschein festzustellen, ob Rattenbefall oder die Gefahr eines solchen vorliegt.

(3) Wird Rattenbefall oder die Gefahr eines solchen festgestellt oder vom Bürgermeister, der nach § 2 Abs 2 davon erfahren hat, gemeldet, sind Rattenbekämpfungsmaßnahmen im unbedingt notwendigen Ausmaß solange durchzuführen, bis keine Anzeichen von Rattenbefall mehr feststellbar sind oder die Gefahr eines Rattenbefalls nicht mehr gegeben ist.

### **§ 5 - Berichts- und Meldepflichten der Schädlingsbekämpfer**

(1) Die mit der Rattenbekämpfung betrauten Personen sind dazu verpflichtet, die Schadhaftheit von Baulichkeiten und die Verunreinigung von Grundstücken, durch die das Aufkommen von Ratten begünstigt wird, aufgrund eigener Wahrnehmung unverzüglich dem Bürgermeister anzuzeigen.

### **§ 6 - Pflichten der Eigentümer, Mieter, Pächter, Nutzungsberechtigten und Verwalter**

(1) Die Eigentümer (Miteigentümer) von bebauten und unbebauten Grundstücken, allenfalls bestellte Bevollmächtigte (Verwalter) sowie Mieter, Pächter und sonstige Nutzungsberechtigte haben den mit der Durchführung der Rattenbekämpfung (Nachschau) betrauten Personen alle für die Feststellung von Rattenbefall und die Rattenbekämpfung erforderlichen Auskünfte zu erteilen, ihnen das Betreten der Grundstücke und Baulichkeiten zu gestatten, sie bei ihrer Tätigkeit zu unterstützen und sich den von ihnen getroffenen Vorsichtsmaßnahmen entsprechend zu verhalten. Sie sind auch dazu verpflichtet, für die Einhaltung der Anordnungen und Vorsichtsmaßnahmen durch andere Personen zu sorgen.

(2) Auf den Grundstücken, auf denen die Rattenbekämpfung durchgeführt wird, sind Nahrungsmittel und Speiseabfälle sorgfältig zu verwahren und zu beseitigen; die für die Köderauslegung bestimmten Plätze sind möglichst zu meiden. Aufsichtspersonen haben darauf zu achten, dass Kinder durch ausgelegte Köder nicht gefährdet werden. Haustiere sind so zu halten, dass sie durch Köder und Rattenkadaver nicht geschädigt werden.

(3) Die Durchführung der Bekämpfung und die Köderauslegung sind dem Schädlingsbekämpfer durch die Eigentümer (Miteigentümer), deren Bevollmächtigte (Verwalter) oder durch Mieter, Pächter und sonstige Nutzungsberechtigte zu bestätigen.

(4) Die Kosten der Bekämpfungsmaßnahmen einschließlich der Nachschau sind im Falle der Eigennutzung von den Eigentümern (Miteigentümern) des Grundstückes oder der Baulichkeit zu tragen, sonst von den Mietern, Pächtern oder sonstigen Nutzungsberechtigten.

(5) Bei Häusern mit vermieteten Wohnungen, Wohnungsteilen oder Geschäftsräumlichkeiten, die dem Mietrechtsgesetz in der jeweils gültigen Fassung unterliegen, gehören die Kosten der Rattenbekämpfung zu den Betriebskosten.

### § 7 - Verwaltungspolizeiliche Aufträge

Wird das Überhandnehmen der Ratten durch den schadhafte Bauzustand von Hauskanälen, Aborten, Senkgruben, Stallungen und sonstigen Baulichkeiten, durch die Ansammlung von Schmutz und Unrat auf verbauten oder unverbauten Grundstücken oder durch Einrichtungen, die der erforderlichen Reinlichkeit entbehren, begünstigt, kann der Bürgermeister mit Bescheid dem Eigentümer (den Miteigentümern), im Falle der Verwaltung von Liegenschaften durch Bevollmächtigte (Verwalter) aber diesen, den Auftrag erteilen, binnen einer angemessenen Frist auf eigene Kosten das zur Beseitigung des Übelstandes Erforderliche zu veranlassen.

### § 8 - Ersatzvornahme

(1) Kommen die in § 7 genannten Personen den ihnen nach dieser Vorschrift obliegenden Pflichten nicht rechtzeitig nach, so sind die erforderlichen Maßnahmen auf ihre Kosten und Gefahr von Amts wegen durchzuführen.

(2) Die Wirksamkeit der nach § 7 erlassenen Bescheide wird durch einen Wechsel in der Person des Eigentümers (jedes Miteigentümers) oder dessen Bevollmächtigten (Verwalters) nicht berührt.

### § 9 - Strafbestimmung

Die Nichtbefolgung dieser Verordnung stellt eine Verwaltungsübertretung dar und wird gemäß Art VII EGVG mit Geldstrafe bis zu € 218,-- oder im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest bis zu 2 Wochen bestraft.

### § 10 - Schlussbestimmung

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung in Kraft.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Urlaub und einen erholsamen, sonnigen Sommer!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

GGR Helmut Tomek

## ■ Kanalverstopfungen

Leider kommt es in den letzten Wochen vermehrt zu Kanalverstopfungen. Bewusst oder unbewusst werden Ausreibfetzen in den Kanal über die WC-Anlage entsorgt. Dies kann zu Ausfällen im Kanalsystem führen, da dadurch die Pumpen verstopft werden. Außerdem kann dies auch dazu führen, dass die Pumpen kaputt werden und somit ein hoher finanzieller Schaden für alle entsteht.

Eine jede Verstopfung der Pumpen bewirkt, dass unsere Mitarbeiter zu jeder Tages- und Nachtzeit ausrücken müssen, um die Pumpen auszubauen um die Verstopfung zu entfernen, sodass diese wieder einwandfrei funktionieren.

Wir ersuchen Sie daher eindringlichst die Ausreibfetzen, wie auf dem Bild ersichtlich nicht über die WC-Anlage und somit das Kanalsystem zu entsorgen.



Vielen Dank für Ihr Verständnis!

## ■ Nachruf Herr Bürgermeister a.D. Andreas Heiling

Am 22. April 2020 erteilte uns die traurige Nachricht, dass Herr Bürgermeister a.D. Andreas Heiling im 94. Lebensjahr verstorben ist.

Leider konnten wir uns, auf Grund der Pandemie, nicht in gebührender Form von unserem Bürgermeister a.D. verabschieden.

Es ist nun geplant die offizielle Verabschiedung, in Abstimmung mit der Familie, während eines Dankgottesdienstes Ende August/Anfang September, nachzuholen. Bei dieser Danksagung wird allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Gelegenheit geben, sich offiziell von unserem Bürgermeister a.D., FF-Kommandant, Bezirksfeuerwehrkommandanten zu verabschieden.



Andreas Heiling anlässlich seines 90. Geburtstages

Zu diesem Dankgottesdienst werden extra Einladungen versendet, sobald der Termin endgültig feststeht.

Bürgermeister a.D.

# Andreas Heiling

geboren am 30. Jänner 1927

gestorben am 22. April 2020

**Bürgermeister  
von 1955 - 1960**

\*

**Geschäftsführender Gemeinderat  
1960 - 1987**

\*

**Kommandant der FF Enzersdorf  
von 1959 - 1991**

\*

**Bezirksfeuerwehrkommandant  
von 1965 - 1991**

**Träger des goldenen Ehrenzeichens der  
Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa**

*„Die Erinnerung ist das einzige Paradies,  
aus dem wir nicht vertrieben werden können.*

(Dietrich Bonhoeffer)

Für die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Bgm. Markus Plöchl

## ■ Dorfbrunnen für den Dorf- und Kirchenplatz

Das leider in den diversen sozialen Medien bewusst oder unbewusst Falschmeldungen betreffend des neuen Dorfbrunnens am Dorf-Kirchenplatz in Enzersdorf gestreut werden, sehen wir uns hier gezwungen einige Richtigstellungen bekannt zu geben:

Bereits in der Planungsphase wurde beschlossen, dass am neuen Platz ein Dorfbrunnen errichtet werden soll. Dieser hätte eigentlich bereits bei der Eröffnung fertig sein sollen. Aus diversen Gründen ist sich dies aber leider nicht mehr ausgegangen.

Einer der Gründe war sicher jener, dass der Brunnen aus Granitsteinen von unserer Partnergemeinde Litschau errichtet wird. Diese konnten nicht mehr zeitgerecht ausgesucht und nach Enzersdorf gebracht werden. Bei der Eröffnung wurde bereits mitgeteilt, dass der Brunnen im Jahr 2020 seiner Bestimmung übergeben werden soll. Nun ist es soweit und der Brunnen kann am 18.09.2020 im Zuge eines Festaktes eröffnet werden.

Dank einer namhaften Spende einer jubilierenden Firma unseres Ortes ist die Finanzierung auch gesichert.

Da die Firma im heurigen Jahr ihr rundes Firmenjubiläum feiert war auch die Spendenzusage auf das Jahr 2020 begrenzt. Wenn eine Firma sich schon bereit erklärt ein derartiges Projekt mit einer sehr großen Summe mitzufinanzieren, dann wird man keine Gemeinde finden, welche ein derartiges Angebot auslässt. Von dieser Stelle aus ein herzliches Dankeschön an die spendierende Firma und alles Gute für die Zukunft!

Neben dieser Spende werden die Ersparnisse aus dem Partnerschaftssparbuch herangezogen. Des weiteren wurde eine Förderung des Landes Niederösterreich bereits in Aussicht gestellt. Die Finanzierung des Restbetrages wird über Mitteln des Umweltfonds erfolgen.

Die Mitteln des Umweltfonds sind gerade für derartige Projekte vorgesehen und dürfen z.B. NICHT für Straßen, Kanal- oder Wassersanierungen verwendet werden. Daher ist es ganz einfach falsch, wenn nun behauptet wird, dass diverse Straßensanierungen einem Brunnen zum Opfer gefallen sind (die Kosten des Brunnens stehen auch in keiner Relation mit den Kosten einer Straßensanierung). Die Sanierungen von Straßenzügen sind leider dem Coronavirus zum Opfer gefallen, da dadurch die Einnahmen der Gemeinde geschrumpft sind.

So verschlingt z.B. die Sanierung der Neubergsiedlung über ca. 1 Million Euro. Aufgeschoben ist aber nicht aufgehoben. Alle Projekte, welche nun auf Grund der Pandemie in unserer Gemeinde gestoppt wurden, werden natürlich in den kommenden Jahren auch umgesetzt.

Abschließend ersuchen wir Sie, derartigen bewusst oder unbewusst lancierten Falschmeldungen keinen Glauben zu schenken.

Sollten Sie in Zukunft Fragen zu diversen Projekten haben, scheuen Sie sich nicht und wenden Sie sicher entweder an die Gemeinde oder direkt an die zuständigen geschäftsführenden Gemeinderäte, welche Ihnen immer gerne Auskünfte geben!





## ■ Schulische Nachmittagsbetreuung

Ab Juli 2020 hat die Gemeinde die schulische Nachmittagsbetreuung vom Hilfswerk selbst übernommen. Beiliegend wollen sich die neuen Pädagoginnen bei Ihnen vorstellen.

### Daniela Nagl

Es freut mich, ab Juli 2020 die Leitung der Schulischen Nachmittagsbetreuung übernehmen zu dürfen und ich darf mich Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist Daniela Nagl, ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und wohne in Lanzendorf. Mittlerweile bin ich seit 23 Jahren in der Kinderbetreuung tätig, davon die letzten 9 Jahre auch als Leitung.



Als ausgebildete Kindergarten/Hortpädagogin, sowie diplomierte Sondererzieherin, steht für mich jedes einzelne Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen und Interessen im Mittelpunkt meines pädagogischen Handelns, welches durch Offenheit, gegenseitigem Vertrauen und einem wertschätzenden Umgang miteinander geprägt ist

*„Es ist für mich besonders wichtig, mit Ihnen eine wertschätzende, offene und partnerschaftliche Zusammenarbeit zum Wohle Ihres Kindes zu leben!“*

### Eveline Lunzer

Pädagogin: Eveline Lunzer, 45 Jahre, verheiratet, 3 Kinder  
In Ausbildung zur Lern- und Freizeitpädagogin



*„Es ist für mich eine Herzensangelegenheit, den Kindern eine angenehme und lehrreiche Zeit bei uns zu ermöglichen!“*

### Julia Weismann

Pädagogin: Julia Weismann, 23 Jahre, ledig  
In Ausbildung zur Lern- und Freizeitpädagogin



*„Ich bin sehr bemüht allen Kindern Zeit und Raum zur Entfaltung eigener Ideen zu geben und lege großen Wert auf Selbstständigkeit.“*

Unterstützt werden wir zukünftig auch weiterhin von Frau Margit Lutz und Frau Eva Klug.

Wir wünschen dem gesamten Team, aber auch den Kindern alles Gute und viel Spaß und heißen die Pädagoginnen herzlich willkommen im Team der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa!

## Erlassung des Bebauungsplans Enzersdorf an der Fischa

Die Gemeinde Enzersdorf an der Fischa beabsichtigt die Erlassung eines Bebauungsplans für alle als Wohnbauland (Bauland Wohngebiet, Bauland Agrargebiet, Bauland Kerngebiet) gewidmeten Flächen innerhalb des Ortsgebiets der Katastralgemeinden Enzersdorf an der Fischa und Margarethen am Moos.

Der Bebauungsplan (Planbeispiel siehe nachfolgende Abbildung) beruht auf einer umfangreichen Grundlagenforschung und besteht aus der Plandarstellung und den zugehörigen Bebauungsbestimmungen. Mit den Festlegungen wird das Ziel verfolgt, das bestehende Ortsbild langfristig zu sichern und gesetzliche Voraussetzungen für eine geordnete bauliche Entwicklung in Einklang mit dem Baubestand und der Umgebung zu schaffen.



Planbeispiel Bebauungsplan; Auszug Bebauungsplan Hainburg a. d. Donau, dieLandschaftsplaner.at-ZT GmbH

Mittels des Bebauungsplans sollen u. a. die räumliche Verteilung der Bebauung durch eine Festlegung von Baufluchtlinien gesteuert sowie der strukturelle Charakter bzw. eine harmonische Weiterentwicklung der gewachsenen Siedlungsstruktur gewahrt werden.

In Abstimmung mit den angestrebten Planungszielen werden Vorgaben für das Erscheinungsbild des Ortsgefüges festgelegt und sollen insbesondere eine harmonische Eingliederung von geplanten Bauwerken sowie eine ortsverträgliche Bebauungsdichte gewährleistet werden.

Als Mindestinhalte sind im Bebauungsplan festzulegen:

- die Straßenfluchtlinien als Grenzen der öffentlichen Verkehrsflächen der Gemeinde
- die Bauungsweise zur Regelung der Anordnung von Hauptgebäuden auf dem Grundstück
- die Bebauungshöhe oder die höchstzulässige Gebäudehöhe

Weiters können z.B. geregelt werden:

- Baufluchtlinien als Abgrenzungen innerhalb eines Grundstücks, die mit Hauptgebäuden nicht überbaut werden dürfen
- Bebauungsdichte als Verhältnis der bebauten Fläche Gebäude zur Gesamtfläche des Grundstücks
- Mindestmaße von Bauplätzen
- Freiflächen und deren Ausgestaltung
- die Gestaltung der Einfriedungen von Grundstücken gegen öffentliche Verkehrsflächen oder Parks

Der Bebauungsplan soll somit im Wesentlichen dazu dienen, am jeweiligen Gebietscharakter orientierte Festlegungen zu treffen, um für künftige Baumaßnahmen einen Rahmen mit dem Ziel zu schaffen, ein maßvolles und ortsverträgliches Wachstum zu gewährleisten und strukturunverträgliche Bebauungen hintanzuhalten.

## Bausperre

Zur Sicherung der Durchführung der beabsichtigten Erlassung des Bebauungsplans „Enzersdorf/Fischa“ wurde mittels Notverordnung des Bürgermeisters vom 25.03.2020 eine Bausperre für das gesamte als Wohnbauland gewidmete Ortsgebiet der Katastralgemeinden Enzersdorf an der Fischa und Margarethen am Moos erlassen.

Die Bausperre verfolgt den Zweck, die Durchführung von Bauvorhaben, die dem genannten Ziel möglicherweise entgegenstehen, so lange zu unterbinden, bis der Bebauungsplan mit präzisierten Zielvorstellungen und entsprechenden Bebauungsbestimmungen verordnet wurde.

Auf Grund der Lage der Gemeinde Enzersdorf an der Fischa im dynamischen Umfeld der Stadt Wien sind fortschreitende Suburbanisierungstendenzen, einhergehend mit einem erhöhten Druck auf eine Verdichtung des Baulands und Änderungen der vormalig landwirtschaftlich geprägten Nutzungs- und Bebauungsstrukturen zu erwarten.

Die Bebauungsstruktur der Gemeinde Enzersdorf an der Fischa ist in den Ortskernen durch die geschlossene, bis an die Straßenfluchtlinie reichende Verbauung geprägt. Die jüngeren Siedlungsbereiche weisen überwiegend den Charakter eines Ein- bis Zweifamilienhaus-Gebiets mit einem verhältnismäßig hohen Anteil an Freiflächen auf.

Mittels der beabsichtigten Erlassung des Bebauungsplans sollen die Sicherung des strukturellen Charakters bzw. der gewachsenen Siedlungsstruktur sowie die Weiterentwicklung eines harmonischen Ortsbildes gewährleistet werden. Im Bebauungsplan sollen am Charakter des Ortsgebiets orientierte Festlegungen getroffen werden, um strukturverträgliche Bebauungen durch die Festlegung von Bebauungsdichten zu sichern. Neubauten sowie Zu- und Umbauten von bestehenden Gebäuden sollen in einem ausgewogenen Verhältnis mit der Struktur und der Gestaltungscharakteristik bestehender Bauwerke im Bezugsbereich stehen.

Die Bausperre bewirkt kein absolutes Bauverbot, sondern soll lediglich Bauvorhaben, die den Planungsabsichten der Gemeinde widersprechen, unterbinden. Somit sind Baubewilligungen weiterhin möglich, sofern das geplante Bauvorhaben den Intentionen der Bausperre und des geplanten Bebauungsplans nicht zuwiderläuft. Die Bausperre soll dazu dienen, ungewollte strukturelle Entwicklungen zu unterbinden und der Gemeinde die notwendige Zeit für entsprechende raumplanerische Regelungen einzuräumen.

Bauverfahren, die zum Zeitpunkt der Kundmachung bereits anhängig waren, werden durch die Bausperre nicht berührt. Die Bausperre tritt zwei Jahre nach ihrer Kundmachung außer Kraft, wenn sie nicht zuvor aufgehoben oder vor Ablauf dieser Frist einmalig für ein Jahr verlängert wird.

Ihre Raumplaner  
„die landschaftsplaner“

# Ausschreibung für die Hobby-Künstler-Ausstellung

Die Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa veranstaltet in der Zeit vom

**09. Oktober - 11. Oktober 2020**  
**16. Oktober - 18. Oktober 2020**

Eine Hobbykünstlerausstellung der Bevölkerung von Enzersdorf/Fischa und Margarethen/Moos

**Ort der Ausstellung:** Volksheim Enzersdorf an der Fischa

Wir laden Sie zur aktiven Teilnahme an dieser Ausstellung recht herzlich ein, und es freut uns schon heute, wenn wir Ihre persönlichen Werke der Öffentlichkeit präsentieren können.

Anmeldungen ab sofort in den Gemeindeämtern in Enzersdorf/Fischa und Margarethen/Moos. Zur Anmeldung verwenden Sie bitte den Anmeldeabschnitt.

**Anmeldeschluss:** 21. August 2020

Nach erfolgter Anmeldung werden wir persönlich mit Ihnen in Kontakt treten, um die weiteren Details zu besprechen.

Für Ihre Bemühungen und Ihren persönlichen Beitrag zum kulturellen Leben in unserer Gemeinde danken wir im Voraus recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

**Christian Lutz e.h.**  
geschäftsführender Gemeinderat



**Markus Plöchl e.h.**  
Bürgermeister

<b>Anmeldung zur Hobby-Künstler-Ausstellung</b>	
Name:	
Anschrift:	
Telefon:	Anzahl der Ausstellungsstücke:
Art des Kunstgegenstandes:	
Datum	Unterschrift





\* Die Energie- & Umweltagentur des Landes NÖ

## Tun, was ein Land tun kann – Die neue Klima-Plattform des Landes

Der Klimawandel ist und bleibt eine der größten Herausforderungen dieses Jahrhunderts.

Deshalb gibt es nun mit [www.klimawandeln.at](http://www.klimawandeln.at) eine neue Online-Plattform, auf der einerseits das umfangreiche Angebot des Landes in diesem Bereich präsentiert wird und andererseits – ganz praxisnah – deutlich wird, was „Herr und Frau NiederösterreicherIn“ zum Klimaschutz beitragen können.



### Passende Infos für jede Lebenslage

Unter dem Punkt „Was kann ich tun“ wird ein maßgeschneidertes Angebot erstellt, abhängig davon, ob man sich nur ein paar Minuten, mehrere Stunden oder regelmäßig dem Klimaschutz widmen will. Auch nach persönlichen Interessen kann man filtern: TierfreundInnen erhalten ein anderes Ergebnis als Fans von gutem Essen und HäuslbauerInnen werden ebenso berücksichtigt wie Öko-VorreiterInnen.

Dabei erfindet die Plattform gar nichts Neues sondern verweist auf die bestehenden Programme der niederösterreichischen Klima-Initiativen wie „Natur im Garten“, „Energieberatung NÖ“, „Tut gut“ oder „So schmeckt NÖ“.

Insgesamt sind 40 NÖ Landesinitiativen auf [www.klimawandeln.at](http://www.klimawandeln.at) vertreten.

## Wer es ausprobiert, wird staunen und garantiert selbst zum Klimawandler!

„Endlich wieder ins Büro radeln!“

Und was **TUST** du fürs Klima?

Alle Möglichkeiten auf

**KLIMAWANDELN.AT**

**KLIMA WANDELN**

## ■ Naherholungsgebiete

### Gestaltung und Aufwertung erlebbarer Naturflächen in Enzersdorf/Fischa

**Umweltfonds unterstützt Enzersdorf bei der Aufwertung lokaler Naturflächen. Maßnahmen sind in Planung. Erste Umsetzungen bereits ab Herbst 2020.**

Der Umweltfonds ist ein gemeinnütziger Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Region rund um den Flughafen Wien und dient zur Unterstützung der BewohnerInnen jener Gemeinden, die in besonders hohem Ausmaß von dem Fluglärm belastet sind oder deren Entwicklungsmöglichkeiten durch den Flugbetrieb erheblich eingeschränkt werden. Mithilfe des Fonds sollen im Zuge von Projekten Maßnahmen umgesetzt werden, die eine nachhaltige positive Entwicklung in der Region unterstützen.

Aufgrund ihrer Lage im direkten Anschluss an den Flughafen Wien-Schwechat sollen nun die Gemeinden Enzersdorf an der Fischa und Schwadorf finanzielle Förderungen erhalten. Entsprechend dem Projekttitle „Gestaltung und Aufwertung erlebbarer Naturflächen im Grenzland Siedlungsgebiet/Flughafen“ werden naturnahe Flächen innerhalb oder am Rande der Ortschaften wiederhergestellt. Dem Projekt stehen knapp 600.000 € vom Umweltfond zur Verfügung. Die vorgesehenen Maßnahmen sollen im Rahmen des übergeordneten Ökologiekonzeptes der Airport Region umgesetzt werden. Wesentliche Projektinhalte sind die Förderung der Biodiversität bei gleichzeitiger Erhöhung der Lebens-, Freiraum- und Landschaftsqualitäten sowie Maßnahmen im Bereich des Landschafts- und Artenschutzes.

#### Projektmaßnahmen in der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa

Leithastraße / Heideweg, Fischataler Musikverein – Die große Wiesenfläche entlang der Leithastraße im Norden von Enzersdorf soll naturräumlich aufgewertet und für die Bevölkerung erlebbar gestaltet werden. Der Auwaldstreifen entlang der Fischa soll in ausgewählten Bereichen freigestellt oder ergänzt und durch einen begleitenden Naturlehrpfad begehbar gemacht werden. Eine Holzplattform im Uferbereich lädt zur Beobachtung der Tiere an der Schnittstelle Auwald – Feld- und Wiesenflur ein. Die Wiesenfläche lässt sich künftig auf einem einladenden Wiesenweg, ausgestattet mit Sitzbänken, durchqueren. Entlang des angrenzenden Radweges soll eine Obstbaumallee zum



Verweilen und Obstgenuss animieren.



Am Felde, Tennisplatz – Der Reisenbach soll langfristig als siedlungsnaher Grünachse aufgewertet werden. Die Uferböschung wird naturnah gestaltet und stellenweise von dem dichten Gehölzbestand freigestellt. Unversiegelte Wege und Verweilflächen sollen künftig zur Nutzung des Freiraums einladen. Der Reisenbach soll aufgeweitet werden und eine geschwungener Linienführung erhalten. Der Böschungsbereich wird mit Schottermaterial, Totholzstrukturen und Steinen zugänglich und erlebbar gestaltet.





Pater-Theresius-Siedlung, Landschaftsteich – Die Grünfläche um den bestehenden Landschaftsteich soll parkähnlich gestaltet und mit Wegen sowie ergänzenden Aufenthaltsflächen ausgestattet werden. Der Teich soll dabei als naturnahe Wasserfläche in das Gesamtkonzept des Landschaftsparks eingebunden werden. Standortheimische Pflanzarten werden gefördert bzw. neu gepflanzt und dienen der Erhöhung der Diversität und der Aufwertung des Orts- und Landschaftsbildes. Im südlichen naturnahen Bereich sollen die weitere Verbuschung gestoppt, standortgerechte feucht geprägte Wiesengesellschaften sowie Vernässungsmulden etabliert werden.

### **Bewusstseinsförderung, Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerbeteiligung**

Örtliche Infopoints und Beschilderungen der Projektflächen sowie projektbegleitende Veranstaltungen sollen angeboten werden und über die Qualität und Wertigkeit bestehender Lebensräume für die Tier- und Pflanzenwelt informieren. Einige der geplanten Einrichtungen sollen dabei in Form von Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung etwa in Kooperation mit Schulen kreiert und ausgeführt werden.

### **Planmäßiger Ablauf & Zeitrahmen**

Ein Teil der angeführten Maßnahmen ist bereits in Planung. Ab Herbst 2020 soll die Umsetzung erster Gestaltungsarbeiten in Angriff genommen werden. Bis Oktober 2022 werden die geplanten Maßnahmen umgesetzt sein und die naturnahen Freiräume für die Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Die Landschaftsplaner

„Gefördert aus Mitteln des Umweltfonds – Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Region rund um den Flughafen Wien.“

## **■ Handelsakademie Bruck an der Leitha**

### **Erfolgreicher Abschluss mit Distance Learning in der bebruck**

Strahlende Gesichter bei der Übergabe der Reife- und Diplomprüfungszeugnisse in der Handelsakademie bzw. Abschlusszeugnisse in der Handelsschule

Ab Mitte März war in diesem Schuljahr alles anders! Homeschooling ersetzte praktisch von einem Tag auf den anderen den "klassischen" Präsenzunterricht. Da kam es der bebruck schon sehr zugute, dass eEducation und digitales Lernen schon lang zum praxisgerechten Unterrichtsgeschehen gehört. Das gilt für das engagierte Lehrkräfteteam genau so wie für die Schüler/innen. Nicht verwunderlich einige Reaktionen aus den Klassen: "Der Unterricht war eigentlich nicht viel anders", "Schön war es, sich die Zeit selbst einzuteilen" oder "IT Kompetenzen richtig anzuwenden war echt spannend".

Nach Rückkehr der Abschlussklassen im Mai gab es kurze, intensive Vorbereitung auf Matura und Abschlussprüfung. Das zahlte sich aus: Die Ergebnisse waren hervorragend. Eine erfolgreiche Absolventin kommt aus Enzersdorf an der Fischa.

Trotzdem: den fast normalen Schulalltag mit den wichtigen sozialen Kontakten und dem persönlichen Gespräch haben alle positiv empfunden.







MARKTGEMEINDE ENZERSDORF AN DER FISCHA  
LÄDT EIN



# SCHUL START FEST

ZIRKUSSTOFFL

**FREITAG 18.9.2020**

13.00 - 17.30 UHR

**NEUER DORFPLATZ**

LUFTBURGEN - XXL GAMES - SPIEL - & SPORTSTATIONEN - ACTIONGAMES  
AUF IHR KOMMEN FREUT SICH DIE MARKTGEMEINDE ENZERSDORF AN DER FISCHA



# Einladung

zum

# 1. Dorffest

anlässlich

50 Jahre Gemeindezusammenlegung  
35 Jahre Markterhebung und  
30 Jahre Volksschule

am

Freitag, 18. September 2020  
am Dorfplatz

- |                    |  |
|--------------------|--|
| 13.00 - 17.30 Uhr: | Schulstarfest am Dorfplatz   |
| ab 15.00 Uhr:      | Dorffest<br>mit verschiedenen Attraktionen und<br>Ständen                          |
| ab 16.30 Uhr:      | Platzkonzert mit dem<br>Fischataler Musikverein und dem<br>Musikverein Margarethen |
| 18.00 Uhr:         | Festakt<br>mit Ehrungen und<br>Eröffnung des Dorfbrunnens                          |
| ab ca. 19.30 Uhr:  | Konzert von<br>TOM X & Band & Monika BALLWEIN                                      |

Nähere Informationen folgen in einer eigenen Aussendung!

## ■ Baumpatenschaften

Im April sind die ersten Bäume im Rahmen des Projektes Baumpatenschaft gesetzt worden. Die ersten Baumpaten erhalten ihre Urkunde beim Gemeindefestakt am 18. September (50 Jahre Gemeindezusammenlegung Enzersdorf/Margarethen, 35 Jahre Markterhebung).

Spazieren sie auf dem Patenbaumweg durch unsere Gemeinde. Patenbäume sind mit einer separaten Tafel gekennzeichnet auf der Baumart, Pflanztermin und der Name des Paten sichtbar sind.

Beginnen sie auf dem Kirchenplatz in Enzersdorf (dort werden sie 4 Bäume finden), neben der Dreifaltigkeitssäule steht die Dorflinde und im Kindergarten werden sie einen weiteren Patenbaum erblicken (von der Kreuzung Schloßgasse/Margarethnerstraße aus sichtbar). Folgen sie dann der Bachgasse, Ecke Kleinneusiedlergasse ist ein Rotahorn sichtbar. Weiter geht es auf geheimen Wegen neben der Fischa zum Musikheim (oder alternativ über Kleinneusiedlergasse und Fischamenderstrasse), wo auf der Grünfläche neben dem Haus zwei (Obst) Patenbäume zu sehen sind. Wieder zurück zur Fischamenderstrasse finden sie die nächsten Bäume bei der Abzweigung zur Julius Raab Gasse neben der Fa. Wagner. Am anderen Ende der Julius Raab Gasse (fast schon beim Wählamt) steht eine Hainbuche neben einer Halle. Über die Mittergasse weiter zum weißen Kreuz sind drei Kaiserlinden bei der Abzweigung zur Huberzeile nicht zu übersehen. Die Straße entlang Richtung Ludwigshof dann bei der Steinbrücke zur Bergzeile abbiegen. Bei der Kreuzung Bergzeile, Karlsdorf, Neubergsiedlung werden sie zwei weitere Patenbäume finden. Zum vorerst letzten Patenbaum müssen sie dann quer durch Karlsdorf, die Kellergasse und die Feldgasse zur Reisenbachsiedlung gehen. In der Nähe des alten Sammelzentrums steht ein Gedenkbaum an einen leider allzu früh verstorbenen Gemeindegänger. Wenn sie von diesem Baum aus durch die Reisenbachsiedlung zurück zum Kirchenplatz gehen, haben sie mehr als 7 km zurückgelegt und einen Beitrag zu ihrer Gesundheit geleistet.





**Folgende Punkte sind für sie als Baumpate wissenswert:**

- Die Gemeinde stellt einen Platz für den Baum auf öffentlichem Grund zur Verfügung
- Der Pate hat einen Wunschstandort oder sucht sich einen von der Gemeinde vorgeschlagenen geeigneten Standort aus, die Gemeinde besorgt in Abstimmung mit dem Paten den Baum (Größe, Baumart, etc.).
- Der Pate übernimmt die Kosten für die Anschaffung des Baumes (ab ca. 100-150€ erhältlich. Die Bäume im Bereich des Kirchenplatzes haben zwischen 300€ und 1.000 € gekostet)
- Die Gemeinde übernimmt die Kosten für das Pflanzen (Verankerung)
- Als bewusstseinsbildende Maßnahme kann die Pflege des Baumes vom Paten durchgeführt werden (ansonsten wird das die Gemeinde übernehmen)
- Der Pate erhält eine Urkunde für eine Baumpatenschaft, die Patenschaft selbst wird auch auf dem Baum dokumentiert und im Dorfblick veröffentlicht (falls gewünscht)
- Die Patenschaft selbst gilt für die kommenden 10 Jahre und kann von einer Privatperson aber auch von Firmen und Institutionen erlangt werden. Sie kann auch als Geschenk weitergegeben werden.
- Die Bäume werden im Herbst bzw. im Frühjahr gepflanzt
- Bei Obstbäumen hat der Pate kein verbrieftes Recht auf den Ertrag (Ernten ist natürlich erlaubt, wie bei allen Obstbäumen im Gemeindegebiet gehört das Obst aber „Allen“)



Die Aktion ist als mehrjährige Aktion angelegt. Für Margarethen gibt es bereits jetzt „Vorbestellungen“ für Patenbäume im Bereich des Hauptplatzes. Diese Bäume werden im Zuge der Umgestaltung des Hauptplatzes gesetzt.

Für alle Interessierten gibt es jederzeit die Möglichkeit Patenschaften für Bäume im öffentlichen Bereich zu übernehmen. Nähere Information zu diesem Projekt gibt es auf dem Gemeindeamt bei Hr. Martin Habison. Die nächsten Bäume werden im Herbst gepflanzt.

**Die Gemeindeführung bedankt sich bei den aktuellen Baumpaten und bei allen Interessenten.**

GR Rudolf Puchinger



## ■ WIRnetE (Wirtschaft Netzwerk Enzersdorf): Gemeinsam sind wir stärker!

Der Ausnahmezustand rund um das Corona-Virus hat viele Unternehmen – auch in unserer Gemeinde - vor enorme Herausforderungen gestellt. Fehlende Kunden, verschobene Projekte und gecancelte Aufträge haben den Arbeitsalltag in den vergangenen Monaten erschwert.

Wir, das sind

**Astrid Alteneichinger** (Naturgeheimnis),  
**Maria Chisté** (Aufmerksamkeitsagentur) und  
**Christine Windisch** (Osztoivits) (Maßhemd – Befeni)

wollen jedoch nicht Trübsal blasen, sondern die Krise als Chance für neue Denkanstöße, Veränderungen und Verbesserungen nützen.

Es besteht kein Zweifel daran, dass Gemeinschaften zusammen stärker sind, deshalb haben wir uns an einen Tisch gesetzt und uns darüber unterhalten, wie wir ein neues Wirtschaftsnetzwerk in unserer Gemeinde entwickeln können.



Durch diese Initiative möchten wir uns UnternehmerInnen nicht nur besser kennenlernen, sondern uns auch gegenseitig unterstützen. Unser Ziel ist, sich den BürgerInnen der Gemeinde vorzustellen, die Sichtbarkeit der lokalen Unternehmen und deren Produkte und Dienstleistungen zu steigern und darüber hinaus unseren Bekanntheitsgrad zu erhöhen.

Wussten Sie, dass es insgesamt rund 30 Einzelpersonenunternehmen in unserer Gemeinde gibt?

Die vergangenen Monate haben uns gezeigt, dass es viele Möglichkeiten gibt, lokal einzukaufen und Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. „Fahr nicht fort, kauf im Ort“ ist ein bekannter Slogan, der es auf den Punkt trifft: Dieses Jahr hat uns gezeigt, dass die Unterstützung heimischer Betriebe notwendiger denn je ist, um die Kaufkraft zu stärken und Arbeitsplätze zu sichern.

Natürlich brauchen wir mit unserer Initiative in weiterer Folge vor allem die Unterstützung von Ihnen, den BürgerInnen, die bereit sind, die eine oder andere alte Routine loszulassen und den Unternehmen im Ort eine Chance geben. Jede/r Einzelne kann darüber entscheiden, sein eigenes Kaufverhalten zu überdenken, wir laden Sie ein, uns kennenzulernen und freuen uns umgekehrt schon, SIE kennenzulernen!

Unser junges Netzwerk soll wachsen und wird Ideen entwickeln, wie wir das gesellschaftliche Miteinander fördern können. Dazu laden wir alle Einzelunternehmen zum nächsten Treffen am 14. Juli 2020 ab 18 Uhr im Sitzungssaal Enzersdorf ein. Wir danken der Gemeinde für ihre Unterstützung!

# Let it go – lassen wir die Welt vor Corona ziehen!





# GÄRTEN KLIMAFIT MACHEN

**Trockenheit und zunehmende Hitze machen nicht nur den Menschen zu schaffen. Gärten und öffentliche Grünfläche müssen an das sich verändernde Klima angepasst werden, um die Bedingungen besser aushalten zu können.**

**Mehr Grün sorgt für mehr Abkühlung:** Pflanzen Sie Bäume oder große Sträucher im Garten. Sie sind das beste Mittel für ein angenehmes Klima. Ein ausgewachsener Laubbaum hat die kühlende Wirkung von etwa 10 Klimaanlage! In kleinen Gärten können dafür Kletterpflanzen eingesetzt werden.

#### **Vorausschauende Pflanzenwahl spart Wasser und Zeit:**

Achten Sie beim Kauf von Pflanzen, dass diese hitze- und trockenverträglich sind. Reine Rasenflächen brauchen viel Wasser. Dort wo sie weniger häufig begangen werden, können sie in bunte Blumenwiesen oder Kräuterrasen umgewandelt werden. Diese müssen nicht bewässert werden und sind sehr pflegeleicht.

**Richtig gießen und mulchen:** Gießen Sie seltener, aber dafür länger und durchdringend. Das Wasser dringt dadurch in tiefere Bodenschichten und die Pflanzenwurzeln wachsen tiefer. Wird der Boden rund um Gemüsepflanzen mit Rasenschnitt gemulcht, dann wird die Feuchtigkeit länger gehalten.

**Regenwasser nutzen:** Jede Art von Versiegelung des Bodens sollte vermieden werden: also besser Bodenbeläge wählen, die wasserdurchlässig sind für Wege und Parkplätze. Denn wertvolles Regenwasser sollte nach Möglichkeit lokal versickern können und nicht über die Kanalisation verloren gehen. Fangen Sie das Regenwasser für den Garten mit Tonnen oder Zisternen auf.

**Klimaschutz im Garten:** Durch Kompostieren der Gartenabfälle oder durch Mulchen des Gemüsebeets wird CO<sub>2</sub> aus der Luft im Boden gespeichert. „Natur im Garten“ empfiehlt, nur Blumenerde ohne Torf zu kaufen, denn durch Torfabbau werden enorme Mengen CO<sub>2</sub> freigesetzt. In großen Pflanzen wird viel Kohlenstoff gespeichert: Womit wir wieder am Beginn der Empfehlungen sind: Pflanzen Sie Bäume und große Sträucher in Ihrem Garten!

## „Natur im Garten“

Informationen zu allen ONLINE Angeboten von „Natur im Garten“ unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder [gartentelefon@naturimgarten.at](mailto:gartentelefon@naturimgarten.at).

Informationen zu „Natur im Garten“ unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)



## ■ Fischataler Musikverein

*„Auch die Pause gehört zur Musik.“ (Stefan Zweig)*

Die Corona-Krise hat auch uns stark getroffen! Keine wöchentlichen Proben, keine gemeinschaftlichen Aktivitäten, keine Auftritte, keine Veranstaltungen. Von März bis Anfang Juni mussten wir alles absagen, u.a. unsere Generalversammlung, unser Konzert und das traditionelle Kirtaganschlagen.

Was uns jedoch am meisten während des Lockdowns abging? Natürlich das gemeinsame Musizieren, aber genauso das Zusammensein und die gemeinsamen Aktivitäten außerhalb der Proben und Auftritte. Um den Lockdown dennoch ein bisschen angenehmer zu gestalten, wurde weiterhin Musik gemacht! So spielten einige Musiker von uns beim österreichweiten „Konzert aus dem Fenster“ mit. Ebenso wurde über Online-Meetings versucht, den Musikunterricht für unsere Jungmusiker so gut wie möglich aufrecht zu halten. Anfang Juni konnten wir dann endlich wieder - unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen – mit der ersten Proben starten und sind ab sofort wieder bereit für Ständchen und andere musikalische Ausrückungen!

Das größte Problem ist und bleibt jedoch die Absage der Veranstaltungen. Für jeden Verein sind Einnahmen enorm wichtig, um weiter bestehen zu können. So auch für uns, um unser Musikerheim in Stand zu halten, die Fixkosten zu decken, alte Instrumente auszutauschen und neue Noten zu kaufen. Daher haben wir unsere erste Vorstandssitzung genutzt, um über das verbleibende Jahr 2020 nachzudenken. Wir konnten einige Ideen sammeln, die wir im Laufe des Jahres 2020 – sofern es die Situation und Regelungen zulassen – umsetzen wollen. Wir hoffen dabei auf zahlreiche Unterstützung von Ihnen, die für uns enorm wichtig ist. Auf unserer Website [www.fischataler.eu](http://www.fischataler.eu), auf unserer Facebook- sowie Instagram-Seite halten wir Sie diesbezüglich am neuesten Stand.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und freuen uns, Sie ALLE wiederzusehen und gemeinsam für Sie musizieren zu können! Bleiben Sie gesund!



**GEFAHREN IM URLAUB**

Der NÖ Zivilschutzverband berät Sie gerne.

**[www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)**



**Samstag, 26. Juni 2021, 19.00 Uhr**

Open Air Konzert

# „Die Mayerin“

mit Band

am Dorf- Kirchenplatz

*mit Präsentation der Schulhymne durch  
die Kinder der Volksschule und „Die Mayerin“*

Eintritt frei



## ■ FF Enzersdorf an der Fischa



Werte Gemeindebevölkerung,

in Riesenschritten nähern wir uns auch heuer wieder der Urlaubszeit und die erste Hälfte des heurigen Jahres ist bereits vergangen. Diese Zeit war einsatzmäßig durchschnittlich und so möchten wir einige „Highlights“ erwähnen. Angefangen von technischen Einsätzen nach Verkehrsunfällen über Brandeinsätze, Brandverdachte und eine Tierbergung bis zu Verkehrsabsicherungen reichte hier die Einsatzpalette.



Herauszureichen ist hier ein Verkehrsunfall auf der LB10, wo ein Pkw im Straßengraben am Dach zu liegen kam. Der Lenker konnte sich selbstständig aus dem Fahrzeug befreien und wurde von der Rettung versorgt. Der fahruntaugliche Pkw wurde auf die Räder gestellt, aus dem Graben und von der Einsatzstelle verbracht und anschließend wurde die Fahrbahn gereinigt.

Ein weiterer Einsatz wurde mit dem Einsatzstichwort „Baum über Straße“ alarmiert. Unbekannte hatten einen Baum, der neben der LB60 stand umgesägt und dieser kam verkehrsbehindernd zu liegen. Die Feuerwehr zerteilte den Baum und legte ihn neben der Fahrbahn ab.

Alle unsere Einsätze wurden unter erhöhter persönlicher Schutzausrüstung (Gesichtsmaske und Einweghandschuhe sowie anschließender ausgiebiger Desinfektion) abgehandelt. Gottseidank konnten alle unsere Einsätze ohne Verletzungen und Infektion der Einsatzkräfte abgearbeitet werden.

Während der Coronakrise hatten wir leider einen schweren Verlust aus den eigenen Reihen zu beklagen. Unser Ehrenkommandant und Bezirksfeuerwehrkommandant außer Dienst EOBR Andreas Heilinger verstarb am 22.04.2020 im Alter von 93 Jahren. Aufgrund der geltenden Einschränkungen konnte die Beerdigung nicht in gewohnter Art und Weise stattfinden, sondern wurde nur im engsten Familienkreis begangen; eine kleine Abordnung der Feuerwehr stellte am Parkplatz des Friedhofs eine Ehrenwache mit den Feuerwehrfahrzeugen. Zum Gedenken an Andreas Heilinger wird es zu gegebener Zeit einen Gedenkgottesdienst geben.

Aufgrund des Lockdowns durch COVID musste die heurige Florianifeier, abgesagt werden. Da wir als Feuerwehr angehalten sind, uns besonders zu schützen, um die Einsatzbereitschaft aufrechtzuerhalten, haben wir heuer keine Ostersammlung durchgeführt. Da wir allerdings für unser neues Feuerwehrhaus Bausteine verkaufen möchten – wir berichteten in der letzten Ausgabe des Dorfblicks – werden wir in den nächsten Tagen eine Postwurfsendung mit dem Jahresrückblick auf 2019, einer Information über die Bausteinaktion und einem Zahlschein durchführen. Wir würden uns über Ihre Spende in jedweder Höhe freuen und würden uns besonders freuen, Ihnen einen Baustein „Gold“ oder „Silber“ im Zuge der Eröffnung des Feuerwehrhauses persönlich übergeben zu dürfen.



Aufgrund der derzeit geltenden Regelungen sehen wir uns auch gezwungen, im heurigen Jahr keinen Feuerwehrheurigen durchzuführen. Wir planen, so dies die Lage zulässt, im Herbst ein Ein-Tages-Fest zu veranstalten. Den Termin werden wir zu gegebener Zeit bekanntgeben.



In letzter Zeit beobachten wir immer wieder, dass es – vor allem in Siedlungsgebieten immer wieder zu massiven „Verparkungen“ von Verkehrsflächen kommt. Im äußersten Fall kann dies dazu führen, dass Einsatzfahrzeuge nicht an die Einsatzstelle gelangen können und somit wertvolle Zeit verloren geht. Leider sind nicht diejenigen, die falsch parken, die Leidtragenden dieser Situation, sondern Personen, die eigentlich mit dem Parken nichts zu tun haben. Beachten Sie bitte, dass ein Feuerwehrfahrzeug eine Außenbreite von 2,5 Metern hat; um das Fahrzeug bewegen zu können, werden aber, wie Sie sich sicher vorstellen können, weit mehr als diese 2,5 Meter benötigt. Wir möchten daher an Ihre Vernunft und Ihr Augenmaß appellieren, beim Parken eine entsprechende (laut Gesetz 5 Meter breite) Fahrbahnrestbreite zu lassen.

Wir möchten auch darauf hinweisen, dass die Waldbrandverordnung für den Bezirk Bruck an der Leitha in Kraft ist. Es ist daher bei empfindlichen Strafen verboten, jegliche Art von Zündquellen im Bereich von Wäldern einzubringen (eine Kopie der Waldbrandverordnung finden Sie in unserem Internet – Auftritt [www.feuerwehr-enzersdorf.at](http://www.feuerwehr-enzersdorf.at)). Durch die Trockenheit im Sommer und die damit einhergehende erhöhte Brandgefahr möchten wir Sie auch heuer wieder bitten, erhöhtes Augenmerk auf die Verhütung von Bränden zu legen. Falls Sie jedoch einen Brand bemerken, bitten wir Sie, sofort einen Notruf abzusetzen – je früher wir zum Brandherd kommen, desto geringer wird der entstandene Schaden sein

Abschließend möchten wir Ihnen einen schönen, unfallfreien Sommer wünschen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Enzersdorf an der Fischa unter der Führung von Kommandant Otto Pober, HBI, e.h.

### Nachruf EOBR Andreas Heilinger

Wir nehmen Abschied von unserem Ehrenkommandant und Bezirksfeuerwehrkommandant außer Dienst EOBR Andreas Heilinger.

Nachfolgend ein kurzer Abriss über die wichtigsten Stationen von Andreas Heilinger in der Freiwilligen Feuerwehr Enzersdorf an der Fischa aber auch auf Abschnitts- und Bezirksebene:

- 1943 trat Andreas Heilinger mit 16 Jahren der Feuerwehr bei
- 1949 wurde er zum Gruppenkommandanten ernannt und wurde Ausschussmitglied der Ortsfeuerwehr
- Bereits ein Jahr später wurde Andreas Heilinger bei den Neuwahlen zum 2. Hauptmann gewählt.
- 1959 wurde Kamerad Heilinger zum Feuerwehrkommandanten der FF Enzersdorf gewählt. Dies war er bis zum Jahr 1991, der letzten vollen Periode bevor er seinen Reservestand antrat.
- Währenddessen, im Jahr 1965 wurde Andreas Heilinger zum Bezirksfeuerwehrkommandanten des Bezirks Bruck/Leitha gewählt; damals war der Feuerwehrbezirk Hainburg noch nicht im Bezirk Bruck/Leitha integriert.
- Nach der Neuordnung der Bezirke wurde Andreas Heilinger im Jahr 1971 Unterabschnittskommandant
- 1976 wurde er Abschnittsfeuerwehrkommandant des Abschnittes Bruck/Leitha
- 1981 wurde er Bezirksfeuerwehrkommandant des Bezirks Bruck/Leitha mit den Abschnitten Bruck/Leitha und Hainburg/Donau. Dieses Amt hatte er bis 1991 inne.
- Seit 1991 ist er Ehrenkommandant der FF Enzersdorf an der Fischa sowie Ehren Bezirksfeuerwehrkommandant des Bezirks Bruck/Leitha.



Kamerad Andreas Heilinger war bei unzähligen Einsätzen im Ortsgebiet, aber auch auf Bezirksebene vorne dabei und engagierte sich in hohem Maße für das Feuerwehr- und Gemeindegewesen. So hatte er auch für fünf Jahre das Amt des Bürgermeisters inne.

Im Rahmen seiner Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurden Andreas Heilinger zahlreiche Auszeichnungen verliehen. Hervorzuheben sind hier

- Das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, der sogenannten Feuerwehrmatura
- Das Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes in 1. Stufe
- Das Verdienstzeichen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes 1. Klasse in Gold
- Das Ehrenzeichen für 70 jährige Verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen
- Das Ehrenzeichen der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa in Gold
- Der Goldene Siegelring der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa mit Feuerwehrreliem
- Das Ehrenzeichen des Roten Kreuzes in Silber

Das Leben von Andreas Heilinger war, wie zuvor beschrieben, geprägt von der Feuerwehr. Er war ein Mann mit Prinzipien und Konsequenz in seinen Handlungen. Kraft und Rückhalt schöpfte er in seiner Familie, die seine Feuerwehraktivitäten in hohem Maße unterstützte.

Unter Andreas Heilinger wurde das bestehende Feuerwehrhaus mehrere Male erweitert und immer wieder modernisiert. Es wurden maßgebliche Erweiterungen im Fuhrpark der Feuerwehr vorgenommen, die den Grundstein für den heutigen Stand der Ausstattung legten.

Im Alter von 93 Jahren verstarb EOBR Andreas Heilinger am 22.04.2020. Mit 77 jähriger Feuerwehrzugehörigkeit war er einer der längst dienenden Feuerwehrkameraden der Feuerwehr Enzersdorf an der Fischa.

Lebe wohl du guter Kamerad, die Erde sei dir leicht

Deine Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Enzersdorf an der Fischa.



## ■ Rotes Kreuz

### Das Rote Kreuz während der Corona-Krise

Die letzten Monate forderten im Dienstbetrieb des Roten Kreuzes massive Umstellungen und Einschränkungen. Der Rettungsdienst und die notfallmedizinische Versorgung erfolgen nach wie vor mit Maskenpflicht für Sanitäter/Innen und Patient/Innen sowie teilweise mit Hygieneschutzausrüstung. Viele Dienstleistungen wie Seniorentreff, Betreutes Reisen oder Erste-Hilfe-Kurse mussten abgesagt, die Henry-Läden geschlossen werden. Andere Aufgabenbereiche konnten nur eingeschränkt durchgeführt werden. Dienstleistungen wie die Team Österreich Tafel, die Rufhilfe, der Pflegemittelverleih oder die Hauskrankenpflege erfolgen unter erschwerten Bedingungen. Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen sind jedoch wichtig, um Klienten/Innen und Mitarbeiter/Innen vor Ansteckungen mit Covid 19 zu schützen. Die Dienststellen des Roten Kreuzes wurden umgestaltet, Lehrsäle beispielsweise als Aufenthaltsräume adaptiert, sodass für die SanitäterInnen entsprechender Abstand gewährleistet ist. Neue Aufgaben wie die Mithilfe bei der Durchführung von Corona-Tests oder die Organisation der Team Österreich Nachbarschaftshilfe kamen hinzu.

### Schrittweise Öffnung von Dienstleistungen

Mittlerweile sind die Henry-Läden wieder geöffnet. Eingekauft werden kann beispielsweise in Ebergassing Montag und Freitag von 9-12 Uhr sowie Mittwoch von 15-18 Uhr.

Seit Juni ist die Abhaltung von Erste-Hilfe-Kursen für Führerscheinanwärter unter Einhaltung der Abstandregel und von Hygienemaßnahmen wieder erlaubt, ab Juli werden auch wieder alle anderen Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung angeboten. Alle Kursteilnehmer und Trainer benötigen einen Mund-Nasenschutz, der Sicherheitsabstand von mindestens 1 Meter im Kursraum und auch bei praktischen Übungen wird gewährleistet. Übungen werden ausschließlich an Trainingspuppen oder am Kursteilnehmer selbst durchgeführt. Zur Unterstützung stehen vermehrt Lehrvideos zur Verfügung, die die praktischen Maßnahmen am Einsatzort demonstrieren. Einige Kurse werden auch als webinar durchgeführt.

#### Anmeldung:

unter Kurssuche: [www.rotekreuz.at/noe/kurssuche](http://www.rotekreuz.at/noe/kurssuche)

per Telefon: 059144-77000

per Mail: [ausbildung.sw@n.rotekreuz.at](mailto:ausbildung.sw@n.rotekreuz.at)

### Doch es gibt auch Grund zum Feiern - Das Österreichische Rote Kreuz ist 140 Jahre als

Als der Schweizer Henry Dunant seine Eindrücke von der Versorgung von verwunderten Soldaten nach der Schlacht von Solferino am 24. Juni 1859 in seinem Buch „Un Souvenir de Solférino“ niederschrieb, rief er damit die Idee des Roten Kreuzes ins Leben. Gemeinsam mit vier Genfer Staatsbürgern gründete er 1863 das „Internationale Komitee der Hilfsgesellschaften für die Verwundetenpflege“ (ab 1876 „Internationales Komitee vom Roten Kreuz“). Nach der Schlacht von Solferino wurden in Österreich mehrere sogenannte Patriotische Hilfsvereine sowie Landes- und Frauenhilfsvereine für die Pflege verwundeter Soldaten, die Betreuung von Kriegsopfern, die Organisation von Sammlungen von Bedarfsgütern wie Bettwäsche oder die Zusammenstellung von Verbandspäckchen gegründet. Um all diese Vereine zu vereinheitlichen, erfolgte am 14. März 1880 die Gründung der „Österreichischen Gesellschaft vom Rothen Kreuze“, der Vorläuferin des heutigen Österreichischen Roten Kreuzes.



Wappen der Österreichischen Gesellschaft vom Rothen Kreuze

#### **RÜCKFRAGEHINWEIS:**

**Mag. Dr. Daniela Angetter**

Österreichisches Rotes Kreuz

Bezirksstelle Schwechat | Presse &

Öffentlichkeitsarbeit

M: +43/664/1508433

E: [daniela.angetter@n.rotekreuz.at](mailto:daniela.angetter@n.rotekreuz.at)



## ■ Pensionistenverband Enzersdorf



Nach der langen Pause können wir Ihnen wieder einige neue Angebote präsentieren.

Am 2. Juli 2020 hatten wir ja schon unseren Wiedersehens-Nachmittag.

Am 14. Juli 2020 werden wir nach Stift Vraun mit dem Heimatmuseum fahren, wo Sie einen gemütlichen Tag mit uns verbringen werden.

Am 31. Juli 2020 werden der Pensionistenverband und die Kinderfreunde ihren 10. Generationenausflug veranstalten. Der Ausflug wird zum Erzberg in der Steiermark gehen, wo wir das Bergwerk und eine „Haulifahrt“ machen.

Wir freuen uns schon auf Ihre Anmeldungen wie immer unter der Tel. 06769367277 (Reiseleiter Wolfgang Hiller) oder 06642830726 (Vorsitzende Johanna Eggendorfer). Leider sind alle Kulturfahrten für heuer abgesagt bzw. verschoben worden. Sobald wir etwas Neues Wissen, werden wir Sie gerne informieren.

die Ortsgruppe Enzersdorf/Fischa  
des Pensionistenverbandes Österreichs  
Obfrau Johanna Eggendorfer

## ■ Musikverein Margarethen am Moos

### Platzkonzert im Rahmen der Initiative #SoklingtNÖ

Seit 29. Mai 2020 darf wieder geprobt und gemeinsam musiziert werden. Aus diesem Anlass haben das Land Niederösterreich und der Niederösterreichische Blasmusikverband zur Aktion #soklingtNÖ aufgerufen. 180 Vereine haben am Freitag, 19. Juni 2020 ein spontanes Platzkonzert in ihrer Gemeinde veranstaltet. Mit Fotos und kurzen Videos von den Auftritten wurden die sozialen Medien mit dem Hashtag #soklingtNÖ geflutet. Der Musikverein Margarethen am Moos war bei dieser Aktion gerne dabei und spielte ein ca. einstündiges Platzkonzert beim Spielplatz Am Satzfeld.



### Einladung zum Dämmerschoppen am 18. Juli

Nach den wochenlangen Einschränkungen ist es uns ein Anliegen das kulturelle Leben wieder in Gang zu bringen. Wir laden daher herzlich zu unserem Dämmerschoppen ein. Dieser findet wie geplant am Samstag, 18. Juli statt. Anders als ursprünglich geplant spielen wir im Garten vor dem Veranstaltungsschloss Margarethen am Moos und beginnen bereits um 17 Uhr. Die geltenden COVID19-Präventionsmaßnahmen wie Abstandsregeln und Hygienevorschriften werden selbstverständlich eingehalten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Barbara Schodl, Obfrau



## Werte Gemeindebevölkerung,

zum Start des Sommers, möchte ich Ihnen ein Update, über die Aktivitäten und Ausrückungen der Freiwilligen Feuerwehr Margarethen, geben.

In den letzten Wochen wurden in ganz Österreich die Maßnahmen, zur Eindämmung der COVID 19 Pandemie gelockert. Auch für die Freiwillige Feuerwehr bedeutet das den ersten Schritt in Richtung Normalbetrieb. Wir dürfen nun Dienstbesprechungen, Ausbildungen und Übungen, unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes - des schon berühmten Babyelefanten - durchführen.

Am Einsatzsektor verlief die erste Jahreshälfte 2020 ziemlich ereignislos. Die an uns gestellten Aufgaben, wie ein Flurbrand nahe der Ortsgrenze zu Götzendorf und ein Verkehrsunfall um Industriegebiet, konnten mit Bravour gemeistert werden.



Wie schon angesprochen, dürfen wir nach einer langen Leidenszeit, wieder Übungen, Ausbildungen und Dienstbesprechungen durchführen.

So konnten wir bereits die erste Übung abhalten und mit der Ausbildung auf Gruppen-Ebene, bzw. mit der Basisausbildung unserer neuen Mitglieder starten.



Sehr zu unserer Freude, konnte mit den Bauarbeiten an unserem Feuerwehrhaus begonnen werden. Um der Gemeinde finanziell ein wenig unter die Arme zu greifen, haben wir uns bereit erklärt, den Dachstuhl selbst abzubauen. Dies wurde Mitte Juni durchgeführt. Alle weiteren Arbeiten, werden von Firmen durchgeführt.



Wir hoffen, dass die Arbeiten ohne weitere Verzögerungen und vor allem unfallfrei über die Bühne gehen, damit wir im Mai 2021 in unser neues Schmuckkästchen einziehen können.

Abschließend möchte ich mich bei Ihnen für die finanzielle Unterstützung der Wehr, im vergangenen Jahren, recht herzlich bedanken. Ich hoffe Sie bleiben uns auch weiterhin so gewogen, denn die Anschaffung von Gerätschaften und Sicherheitsausrüstung für die Kameraden bzw. die Finanzierung der Eigenleistung der Freiwilligen Feuerwehr für den Umbau des Feuerwehrhauses, wäre ohne Ihre



finanzielle Unterstützung nicht möglich.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie einen schönen Sommer bzw. den Schülerinnen und Schülern erholsame Sommerferien und verbleibe mit „Gut Wehr“,

für die Freiwillige Feuerwehr Margarethen



*René Grunddorf*  
Kdt. GRÜNDORF René, OBI

## ■ Volksschule Enzersdorf-Margarethen

Liebe Leser und Leserinnen des Dorfblicks!

Auch bei uns in der Schule war dieses Jahr alles anders. Noch im Februar hätten wir jede Wette gehalten, dass in Österreich niemals alle Schulen zusperren würden. Und doch war es dann auf einmal so weit. Ab dem 16. März wurde es gespenstisch ruhig bei uns.



Alle zogen sich zurück und liefen auf Sparflamme, die Welt stand still. Stillstand in der Bildungswelt?

Nicht nur die Kinder und Eltern waren verunsichert, auch die Lehrerinnen hatten wie alle Menschen zum Teil Angst um „ihre“ Matrosen und Matrosinnen, aber auch um sich - wegen Vorerkrankungen- oder ihre Angehörigen.



Nach dem ersten Schock spielte sich die Situation aber gut ein. Miteinander wurde in unzähligen Gesprächen ein digitales und analoges Konzept entwickelt, durch das man alle Schüler und Schülerinnen gut erreichen und begleiten konnte. Kaum hatte eine Lehrerin etwas entdeckt, wurde es auch schon an alle anderen weitergegeben. Das „Sharing“ hatte Hochsaison!

So nahm das Lernen zuhause, auch „Distance Learning“ genannt, Schritt für Schritt Gestalt an und brachte viele positive Aspekte mit sich. Die Kinder, wunderbar unterstützt von ihren engagierten Eltern, die sich trotz Homeoffice diese Chance auf aktive Mitarbeit nicht entgehen ließen, übten das Schreiben, Lesen und Rechnen und hielten sogar vor laufender Handykamera

Referate, um über den Hamster oder andere tolle Themen zu informieren. Da alle Kinder der VS Enzersdorf-Margarethen das selbständige Lernen ab der 1. Schulstufe als Grundpfeiler in ihrer schulischen Entwicklung trainieren, hatten wir einen nicht zu unterschätzenden Vorteil in der Umsetzung der Lern- und Lehrpläne. Und auch jetzt, nach den vielen Wochen zuhause, sind die Lehrerinnen sehr positiv überrascht, wie gut sie anknüpfen können. Natürlich muss viel wiederholt und gefestigt werden, aber unsere Kinder sind reich beschenkt zurückgekehrt.







Sie durften es erleben in der Geborgenheit der Familien zu lernen, zu wachsen und zu reifen. Sie durften erleben, was es bedeutet, Zeit zu haben. Es wurde miteinander gekocht, gebacken, ein Gemüsebeet angelegt. Sie mussten einmal nicht von der Musikstunde, zur Ballettstunde oder zum Fußballtraining zu hetzen, um anschließend noch eine Englischstunde reinzuquetschen. Sie durften, ihren natürlichen Rhythmus berücksichtigend, länger schlafen und mussten nicht nach einem anstrengenden Schultag noch Hausaufgaben machen. Und zu all dem bekamen sie reichlich Mama-Papa-Zeit exklusiv!

Wertvolle Erfahrungen, von denen sie uns immer noch berichten und an die sie sich sicherlich auch noch in vielen Jahren erinnern werden!

Ende April wurden aber alle dann doch schon etwas „unrund“. Die Freunde und das soziale Miteinander fehlten, die Sehnsucht nach den gewohnten Freizeitaktivitäten wurde immer größer!

Die ersten Wochen in der Schule, die ab dem 18. Mai wieder „aufsperrte“, waren aber trotzdem noch etwas gedämpft.

Die Schule hatte sich gewandelt. Man ging nur mehr 3 bzw. 2 Tage nach dem Blockmodell in der Früh außer Haus, wurde von vermummten Pädagoginnen begrüßt, desinfiziert und zum Abstand halten aufgefordert. Man saß alleine an einem Tisch, sah nur die Hälfte der Kinder seiner Schulklasse, hatte kein Turnen und durfte nicht singen. Zum Glück gab es bei Schönwetter die „Outdoor-Klassen“ am Dorfplatz, die rege genutzt wurden.



Als die Maskenpflicht dann nach Pfingsten fiel, hörte man



wieder viel öfters Kinderlachen

und sah jetzt auch das verschmitzte Lächeln beim Betreten des Gebäudes. Ein Lichtblick und Hoffnungsschimmer! Mittlerweile freuen wir uns darauf, wenn wir wieder alle Kinder „auf einen Haufen“ sehen und unterrichten dürfen.

Wir sind aber dennoch sehr dankbar, dass wir in einem Land leben dürfen, wo menschliches Leben und Miteinander so viel zählen, dass auch so eine Krise bewältigt werden kann.

Wir hoffen aber auch auf einen wunderschönen Neustart im nächsten Schuljahr. Normalität, haben wir gelernt, ist nicht selbstverständlich, Normalität ist ein wertvolles Gut.





# KLASSISCHE DRESSUR IN ENZERSDORF/FISCHA

Pura Vida Pferdetraining

<http://puravidapferdetraining.com>



mit

Daniela Morales Mendez

Tulpengasse 2

2431 Enzersdorf/Fischa

0699/10574325

[danielamorales@gmx.at](mailto:danielamorales@gmx.at)

Zentaurustrainer

WENN DIE SEELE DES PFERDES ZUM AUSDRUCK KOMMT

WAS BRAUCHT DEIN PFERD GERADE?

- Klassische Dressur
- Jungpferde Beritt
- Bodenarbeit, Freiarbeit
- Mobiler Reitunterricht
- Biomechanik des Pferdes





## ■ G21 aktiv wie immer



Als die letzte Ausgabe des Dorfblicks veröffentlicht wurde war nicht abzusehen was genau uns erwartet. Nun 3 Monate später wissen wir auch die Arbeit an G21-Projekten war wie vieles beeinträchtigt. Was aber unverändert blieb ist das Engagement der Aktiven in den verschiedenen Arbeitsgruppen. Und davon wie immer hier eine kurze Übersicht.

Zuerst aber noch die Themen die zurückgestellt werden mussten. So ist die geplante Kabarettveranstaltung mit dem Duo „Flo & Wisch“ auf Anfang 2021 verschoben. Das genaue Datum werden wir zeitgerecht bekannt geben. Die bereits erworbenen Eintrittskarten behalten selbstverständlich ihre Gültigkeit. Veranstaltungen am Dorfplatz, die wir unterstützen bzw. mitorganisieren werden ebenfalls erst für 2021 geplant, da die Vorlaufzeit für den Herbst zu kurz ist und auch andere Vereine Aktivitäten planen.

Nun aber zu den Dingen die uns aktiv beschäftigt haben. Die sehr aktive Arbeitsgruppe **Gehwege** wurde von



der Gemeindeführung eingeladen Vorschläge zur Positionierung von Sitzbänken entlang von Geh- und Wanderwegen in unserer Gemeinde zu machen. Unser Anspruch dabei war, dass es neben der Belebung des Naherholungsbereiches rund um den Königsberg und den Neuberg auch Stellen innerorts geben soll, wo Bänke platziert werden. Menschen die vielleicht keine größeren Wegstrecken mehr zurücklegen können oder Mütter mit Kleinkindern die nur kurze Runden drehen sollen davon profitieren. Das Kernteam hat schließlich eine Liste von 12 Orten präsentiert. So können Sie schon in den nächsten Wochen die Gelegenheit nutzen auf einer

der neuen Bänke sich gemütlich nieder zu setzen, den Blick über die Ortschaft schweifen lassen oder mit Bekannten ein Plauscherl führen.

Auch das **Projekt Schulgarten** wird weitergeführt. Obwohl es durch die Einschränkungen der Coronapandemie ungewiss war, ob heuer überhaupt eine Durchführung möglich sein wird, haben sich erfreulicherweise einige Eltern und die Bauern bereit erklärt es doch zu versuchen. Zwar ist die organisierte Mitarbeit durch die Volksschule vorerst nicht möglich, aber der Ehrgeiz der Kinder und ihrer Eltern tut dem keinen Abbruch. Der Anbau erfolgte relativ spät und daher waren in der Region Saatkartoffel bereits vergriffen. Dankenswerter Weise halfen unsere Landwirte aus der Verlegenheit und besorgen das nötige Saatgut.



In der ersten Maiwoche wurde dann schließlich angebaut. Unter Anleitung der Helfer und der Eltern konnten die Kinder Kartoffel, Rote Rüben, Sonnenblumen, Kürbisse und Mais anbauen, also fast das ganze Programm der letzten Jahre. Durch die extreme Trockenheit der vergangenen Wochen, musste anschließend sofort beregnet werden, und der Erfolg kann sich sehen lassen. Neben dem Saatgut sprießt ganz besonders auch das Unkraut. Der dauerhafte Regen im Juni fördert ebenfalls das Wachstum. Leider haben sich auch schon die ersten Kartoffelkäfer eingestellt. Es gibt im Schulgarten also einiges zu tun, aber gemeinsam werden wir es auch heuer wieder schaffen, eine gute Ernte einzufahren.





Nun aber noch zu einem Thema das bereits im letzten Dorfblick angesprochen wurde. Wir freuen uns sehr, dass die beiden **Lesezellen** so rege genutzt werden. Sie werden von uns betreut und gepflegt. Dabei wird auch ein reger Wechsel der Bücher festgestellt. Nur gibt es aber auch den dicken Wermutstropfen von einigen Unbelehrbaren die diese Zellen trotz dem dringlichen Hinweis scheinbar als Büchermülldepot ansehen. Bitte bringen Sie Bücher nur wenn Platz in den Regalen ist. Stellen sie keine Taschen oder Schachteln nur einfach auf den Boden! Und Zeitschriften, ausgefüllte Rätselbücher oder abwegige Literatur haben dort ebenfalls nichts verloren. Bitte unterstützen Sie diese wertvolle und für viele BewohnerInnen gerne genutzte Tauschmöglichkeit von Lesestoff!

Jetzt noch ein Blick in die Zukunft. Das Kernteam hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass sich die Gemeinde wieder um die Aufnahme in den neuerlichen Förderprozess von G21 bewerben soll. Dies ist den Vorgaben der Agenda21 des Landes NÖ entsprechend ab 2021 wieder möglich. Wir wollen den gemeinsamen Weg aller BürgerInnen der

Gemeinde weitergehen und entsprechend unserem Leitbild weiter die Lebensqualität in unserem direkten Lebensumfeld verbessern. Es gibt noch zahlreiche Ideen und Projekte die es umzusetzen gilt. Ob Bürgermeister, Gemeinderat, FachexpertIn in bestimmten Bereichen oder schlicht BewohnerIn der Gemeinde; ein Miteinander ist der Schlüssel zum Erfolg!

Schon jetzt laden wir Sie ein Mitzumachen und an Ideen und Lösungen zu arbeiten. Treten Sie mit uns über [g21@enzersdorf-fischa.gv.at](mailto:g21@enzersdorf-fischa.gv.at) in Kontakt. Wir freuen uns!

Einen schönen, erholsamen Sommer und hoffentlich Entspannung und viel Kraft wünschen Ihnen die Aktiven der Gemeinde21



Unser Service für SIE!

**KOSTENLOSE  
PFLEGEGERATUNG**

**Nächster Termin:**

Mittwoch, 09. September 2020  
von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Gemeindeamt, großer Sitzungssaal

Radfahren  
macht  
glücklich  
und  
gesund!

## RADLand trifft Brigitte Jolley

... und plaudert mit ihr übers Radfahren



*RADLand: Brigitte, du bist mit deinem Fahrrad im Gemeindegebiet sehr präsent. Wie kommt das?*

Brigitte: Anlässlich meiner Pensionierung habe ich mein Auto weggegeben und mir ein E-Bike gekauft. Damit bin ich nun ständig unterwegs.

*Welche Strecken legst Du in deinem Alltag zurück?*

Am häufigsten bin ich im Gemeindegebiet unterwegs, aber ich fahre für Besorgungen sogar bis nach Bruck. Mindestens einmal im Monat fahre ich nach Gerhaus, um meine Schwester zu besuchen. Das sind immerhin 25 km für eine Strecke.

*Wie findest du geeignete Wege, wenn du im Bezirk unterwegs bist?*

Viele Strecken kenne ich schon, aber ich verwende auch eine Radwege-Karte vom Brucker Bezirk. Zusätzlich bekommt man auch von der Familie und von Freunden gute Tipps.

Und ich nütze den „Carnuntum Radweg“.

*Wie würdest du einen "Fahrrad-Muffel" motivieren?*

Gute Frage, denn ich wurde selbst von meinem Mann fürs Radfahren motiviert! Umgekehrt habe ich ihn fürs Bergsteigen motiviert.

Es muss einfach Spaß machen!

Mit dem E-Bike macht Radfahren viel Spaß und das motiviert noch mehr!

Radfahren ist meine Leidenschaft geworden!

*Was sind die schönen Erlebnisse beim Radfahren?*

Beim Radfahren sieht man von der Natur viel mehr als wenn man im Auto sitzt.

Deshalb fahre ich so gern über die Felder! Wenn man Rehe oder andere Tiere beobachten kann, bleibe ich extra stehen um das zu genießen!



Brigitte Jolley nimmt sich beim Radeln Zeit, um die Natur zu betrachten.

### Römerland Carnuntum Radtour: Von Wien zur Mittelalterstadt Hainburg

Die „Römerland Carnuntum Radtour“ ist insgesamt 76 km lang und startet in Neu Albern in Wien. Über Schwechat, Rauchenwarth, Schwadorf und Kleinneusiedl erreicht die Streckenführung unsere nördliche Gemeindegrenze im Bereich des Königsbergs.

Über das Arbesthaler Hügelland führt der Weg weiter nach Arbesthal, Göttlesbrunn, Höflein und Scharndorf. Ab Scharndorf verläuft die Strecke am Euro Velo 6 („Donau Radweg“). Vorbei am bekannten „Heidentor“ geht es nach Petronell-Carnuntum und Deutsch Altenburg. Das Ziel der Radweges ist die Schiffsanlagestelle in Hainburg an der Donau.

Wegequalität: asphaltierte Strecken und gut befestigte Güterwege

Distanz von Enzersdorf bis Hainburg: 38 km

Weitere Informationen und Radkartenbestellung: [www.donau.com](http://www.donau.com)  
(unter Infos & Service, Prospektbestellung & Download)

Hinweis: Aufgrund der A4 – Baustelle ist die Unterführung der Autobahn bei Arbesthal gesperrt. Bleibt man am Güterweg neben der Autobahn, so gelangt man nach wenigen hundert Metern zur nächsten geöffneten Unterführung (in unmittelbarer Nähe der Autobahn-Raststätte Göttlesbrunn/Arbesthal).





## Der RADLand Sammelpass wird zum BEWEGUNGS-AKTIV PASS

Aufgrund des schönen Wetters und der Corona-Ereignisse sind seit Jahresbeginn so viele Menschen wie nie zuvor in der Gemeinde und im Bezirk zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs! Die Natur freut sich, dass das Auto viele Male nicht in Betrieb genommen wurde und die Menschen haben sichtlich Spaß an aktiver Bewegung in unserer schönen Gemeinde.

Traditionell wäre im Frühlings-Dorfblick der Startschuss für die alljährliche RADLand Sammelpass-Aktion gegeben worden. Da diese Dorfblick-Ausgabe heuer (ebenfalls Corona-bedingt) nur in stark verkürzter Form erschienen ist, lesen Sie hier nun die Neuerungen, die ab 2020 gelten.

### Jeder kann mitmachen, wenn er das Auto stehen lässt!

Ab sofort können neben RADLERN und E-BIKERN auch alle FUSSGÄNGER, LÄUFER und SKATER Punkte sammeln.

Anders gesagt, jeder der nicht mit einem KFZ unterwegs ist, sammelt Punkte für den Sammelpass und tut etwas für die eigene Gesundheit!

In allen Geschäften, überall wo Sie einkehren und sogar beim Arzt bekommen Sie für jeden Weg, den Sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen, einen Stempel in Ihren Sammelpass. Es ist sogar erlaubt, sich von nicht-teilnehmenden Betrieben aus anderen Orten einen Stempel geben zu lassen – natürlich nur, wenn Sie dorthin gegangen, gelaufen oder geradelt sind.

### Sammeln Sie in der Zeit vom 16.03.2020 bis 26.10.2020 Punkte!

10 Stempel füllen einen Sammelpass, jeder Sammelpass nimmt an der großen Schlussverlosung im Herbst teil! Sammeln Sie also so viele Pässe wie möglich!

Die ausgefüllten Sammelpässe können bis zum 25.10.2020 auf den Gemeindeämtern und am 26.10.2020 beim Nordic Walking Tag abgegeben werden.

### Hier bekommen Sie Sammelpässe und Sammelpunkte:



Überall, wo Sie dieses Logo sehen, gibt es Stempel und Sammelpässe

#### Allgemein:

Gemeindeämter und Kindergärten, Volksschule Enzersdorf

#### Heurigenbetriebe:

Buchinger, Burger, Hechinger, Metz-Pflüger, Willig, Zeitberger-Reiser

#### Gasthäuser:

Atlantis, Margarethner Stub'n, Rupp (B10), Sportplatz Margarethen

#### Geschäfte:

ADEG Enzersdorf und Kleinneusiedl, Gärtnerei Andel, Blumengeschäft Gardenia, Fam. Fink, Friseur Fürst, Firma Haiduk, Bäckerei Hiessberger, Fam. Hittinger, Lagerhaus, Friseur Michaela, Nagelstudio Siml, Installateur Wagner, Steffis Blumenwelt

Gesundheit: Apotheke Enzersdorf, Dr. Marcher, MetaOrange Kopsche, Dr. Parizek, Dr. Tillawi





### Kinder machen auch mit!

Kinderpässe sind gelb und in den Kindergärten und der Volksschule erhältlich.

Für Kinderpässe wird ein eigener Haupttreffer verlost (Einkaufsgutscheine von Fahrradfachgeschäften).

## Der RADLand BEWEGUNGS-AKTIV PASS wird digital - auch als App auf ihrem Handy

Das ist neu seit 2020:

Alle bewegungsbegeisterten Punktesammler können ihre Punkte auch digital sammeln!

Registrieren Sie sich als Teilnehmer der Gemeinde Enzersdorf auf

<https://niederoesterreich.radelt.at/> und tragen Sie ihre Wege ein.

Durch die Zuordnung zu Gemeinde erkennt das System, dass sie an der Sammelpass Aktion teilnehmen wollen.

Optional können Sie die App „NÖ radelt“ auf ihr Smartphone laden.

Mit wenigen Klicks erfassen Sie alle Ihre Einträge für Gehen, Laufen und Radfahren.

Jeder Eintrag entspricht einem Sammelpunkt, 10 Einträge entsprechen einem vollen Sammelpass.

Die digitale Teilnahme ist vom 20.3.2020 bis 30.9.2020 möglich.

Alle digitalen Sammelpässe nehmen an der Schlussverlosung teil. Nähere Info zum digitalen Ablauf gibt es auch bei unserem Koordinator Thomas Göd (0680 1340999).

## Die RADLand BEWEGUNGS-AKTIV Schlussverlosung

Die große Schlussverlosung findet am **Montag, 26.10.2020** im Rahmen des **Nordic Walking Tages in Enzersdorf** statt.

Der Hauptpreis ist ein Bewegungs-Aktiv Urlaub im Wert von € 500,-

Die weiteren Preise sind Gutscheine zum Einlösen bei den teilnehmenden Betrieben in unserer Gemeinde.

**RADLand sagt DANKE!** Die RADLand Arbeitsgruppe bedankt sich bei allen, die diese Aktion als Betrieb oder als Teilnehmer unterstützen!



Bild: niederoesterreich.at

## Radwegebau 2020

Der Radweg in Margarethen wurde heuer fertig gestellt (letzte Asphaltierung), die Arbeiten zum Radweg vom Kreisverkehr bei der B10 Richtung Gallbrunn sind gerade im Gang.

Mit der geplanten Fertigstellung des Blaulichtzentrums in Enzersdorf sollte im Jahr 2021 auch der Radweg von Enzersdorf entlang der B60 zum Kreisverkehr fertiggestellt und asphaltiert werden. Das Projekt wird noch heuer zur Förderung eingereicht.



## Christophorus Aktion und Fahrrad -Segnung

RADLand freut sich über eine Einladung von Pater Savi!

Pater Savi's Worte:

In diesem Jahr feiern wir die Christophorus-Aktion und das Pilgerfest des Hl. Jakobus mit dem Thema: **"Im Unterwegssein mit dem Fahrrad anderen Menschen und Gott begegnen"**. Wir laden alle, in besonderer Weise Kinder, Erstkommunionkinder, Jungschar, Firmlinge, Jugendliche und alle Umwelt freundlichen Menschen mit dem Fahrrad zum festlichen Gottesdienst am 26. Juli um 10:00 Uhr am Kirchenplatz Enzersdorf an der Fischa, ein.

Alle Radfahrer bekommen danach auch von Pater Savi einen Stempel in ihren Sammelpass!

## RADLand Intensiv Runde durch den Bezirk

Die im Frühjahr geplanten RADLand Ausfahrten sind Corona-bedingt abgesagt worden. Stattdessen fand eine Ausfahrt mit Selbstverpflegung statt.

Am 6. Juli 2020 starteten wir um 08:00 Uhr die Entdeckungsreise durch die Bezirke Bruck und Neusiedl/See.

Von Enzersdorf ging es nach Bruck, dort querten wir den Truppenübungsplatz Bruckneudorf. Am Weg zum Ochsenbrunnen erklimmen die fleißigsten der Gruppe noch den höchsten Punkt des Bezirks Neusiedl am See (Zeilerberg, 302 m). Nach der Pause beim Ochsenbrunnen in Jois besichtigten wir die römische Palastanlage in Parndorf, bevor es entlang der Leitha nach Pachfurth und Rohrau weiterging. Mit Heurigenpause in Höllein und über den Schüttenberg in Göttlesbrunn ging es zurück nach Enzersdorf.

So nebenbei wurden fast 75 km und mehr als 700 Höhenmeter zurückgelegt.



Römische Palastanlage bei Parndorf



Ochsenbrunnen bei Jois



Hinweis:

Das Durchqueren des Truppenübungsplatzes mit dem Rad ist an Samstagen und Sonntagen erlaubt (wenn schiessfrei).

## Ärztewochenenddienst FISCHAMEND – KLEINNEUSIEDL – ENZERSDORF – SCHWADORF

04.07./05.07.2020	DANESH Dr. Ramin	Fischamend	02232/76386
18.07./19.07.2020	ERTL Dr. Claudia	Schwadorf	02230/2142
25.07./26.07.2020	MORITZ Dr. Anton	Fischamend	02232/76540
08.08./09.08.2020	DANESH Dr. Ramin	Fischamend	02232/76386
15.08./16.08.2020	MORITZ Dr. Anton	Fischamend	02232/76540
29.08./30.08.2020	ERTL Dr. Claudia	Schwadorf	02230/2142
05.09./06.09.2020	MORITZ Dr. Anton	Fischamend	02232/76540
19.09./20.09.2020	DANESH Dr. Ramin	Fischamend	02232/76386

DANESH Dr. Ramin: 2401 Fischamend, Schulgasse 6, 02232/76 386

OPAT Dr. Angelika: 2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5/2/1, 02232/77 180

TILLAWI Dr. Samir: 2431 Kleinneusiedl, Schwadorfer Straße 38/1, 02230/80 400

MORITZ Dr. Anton: 2401 Fischamend, Wienerstraße 8, 02232/76540

ERTL Dr. Claudia, 2432 Schwadorf, Hauptplatz 2/1/1, 02230/21 42

## Ärztewochenenddienst MARGARETHEN– MANNERSDORF – SOMMEREIN – TRAUTMANNSDORF – REISENBERG

04.07.2020	KREIMEL Dr. Elisabeth	Sommerein	02168/63393
05.07.2020	SKODLER Dr. OG	Mannersdorf	02168/62324
11.07./12.07.2020	PARIZEK Dr. Peter	Margarethen	02230/29063
18.07.2020	BROCK Dr. Norbert	Götzendorf	02169/27640
19.07.2020	HUBER Dr. Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
25.07.2020	BELZA Dr. Karl	Mannersdorf	02168/62371
26.07.2020	KREIMEL Dr. Elisabeth	Sommerein	02168/63393
01.08.2020	SKODLER Dr. OG	Mannersdorf	02168/62324
02.08.2020	BROCK Dr. Norbert	Götzendorf	02169/27640
08.08.2020	KREIMEL Dr. Elisabeth	Sommerein	02168/63393
15.08./16.08.2020	NATMESSIG Dr. & EGGER Dr.	Seibersdorf	02255/6415
22.08.2020	BELZA Dr. Karl	Mannersdorf	02168/62371
23.08.2020	HUBER Dr. Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
29.08./30.08.2020	PARIZEK Dr. Peter	Margarethen	02230/29063
05.09.2020	BROCK Dr. Norbert	Götzendorf	02169/27640
06.09.2020	KREIMEL Dr. Elisabeth	Sommerein	02168/63393
12.09./13.09.2020	NATMESSIG Dr. & EGGER Dr.	Seibersdorf	02255/6415
19.09.2020	SKODLER Dr. OG	Mannersdorf	02168/62324
20.09.2020	HUBER Dr. Gerhard	Au/Leithaberge	02168/8200
26.09.2020	BELZA Dr. Karl	Mannersdorf	02168/62371
27.09.2020	NATMESSIG Dr. & EGGER Dr.	Seibersdorf	02255/6415

BELZA Dr. Karl, 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 48, 02168/623 71

KREIMEL Dr. Elisabeth, 2453 Sommerein, Wolfsbrunn 5, 02168/633 93

HUBER Dr. Gerhard, 2451 Au/Leithaberge, Hofnerstraße 18, 02168/82 00

PARIZEK Dr. Peter, 2433 Margarethen/Moos, Wiener Straße 9, 02230/290 63

SKODLER Drs. OG Gruppenpaxis, 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 33, 02168/62324

BEUTELHAUSER Dr. Jörg, 2454 Trautmannsdorf/Leitha, Hauptstraße 109B, 02169/430 70

SCHEBECK Dr. Gerald, 2452 Mannersdorf, Hauptstraße 13, 02168/62770

NATMESSNIG Dr. Michael & Egger Dr. OG Gruppenpraxis, 2444 Seibersdorf, Feldgasse 3, 02255/64 15

BROCK Dr. Norbert, 2434 Götzendorf an der Leitha, Fasangasse 2, 02169/27640





Entdecke dein eigenes Land!  
Auf dich wartet  
ein guter Sommer.



Urlaub in Österreich  
austria.info

***Wir wünschen Ihnen/Euch  
einen erholsamen Urlaub  
bzw. spannende Ferien  
im Kreise Ihrer/Eurer Familie!***

***Im Namen des Gemeinderates  
der Marktgemeinde***

***Enzersdorf an der Fischa - Margarethen am Moos***

*Werner Herbert*  
Vizebürgermeister

*Markus Plöchl*  
Bürgermeister